Energiebericht der Stadt Viersen

Städtische Gebäude

Berichtsjahr 2013







Stadt Viersen
Der Bürgermeister
FB 25 – Gebäudemanagement
Rathausmarkt 1
41747 Viersen

Verfasser:

Dipl. Ing., M.Sc. Björn Nemak

Tel.: 02162-101 2702

Mail: bjoern.nemak@viersen.de



Inhaltsverzeichnis

1.		Zus	amm	nenfassung	5
2.	Einführung			ng	6
3.		Ver	brau	chsentwicklung und Energiekosten	7
	3.	1.	Allg	emeines	7
	3.	2.	Verl	brauchsentwicklung	7
		3.2.	1.	Überblick	7
		3.2.	2.	Strombedarf	8
		3.2.	3.	Wärmebedarf	.12
		3.2.	4.	Wasserbedarf	.15
		3.2.	5.	Verbrauchskennwerte	.17
	3.	3.	Ene	ergiekosten	.18
		3.3.	1.	Gesamtkostenbetrachtung	.18
		3.3.	2.	Stromkosten	.20
		3.3.	3.	Kostenentwicklung Erdgas und andere Energieträger	.22
		3.3.	4.	Wasserkosten	.23
4.		Har	dlun	gsfelder des städtischen Energiemanagements	.24
	4.	1.	Pilo	tprojekte und Einsatz von erneuerbaren Energien	.24
		4.1.	1.	Blockheizkraftwerke	.24
		4.1.	2.	Hackschnitzelfeuerungsanlagen	.25
		4.1.	3.	Solarthermie-Anlagen	.26
	4.	2.	Ene	ergie- und Sanierungskonzepte	.27
	4.	3.	Ene	ergiecontrolling und Monitoring	.30
	4.	4.	Ene	ergiebeschaffung Erdgas	.30
	4.	5.	Wei	itere Projekte	.31
5.		CO	₂-Em	issionen	.33
6.		Aus	blick		.34
Αı	h	ang	1: Er	ntwicklung des Stromverbrauchs der Gebäude	.36
Δı	ոh։	ana	2· Fr	ntwicklung des Wärmebedarfs der Gebäude	40



Anhang 3: Entwicklung des Wasserverbrauchs	44
Anhang 4: Kennwerte Stromverbrauch 2013	48
Anhang 5: Kennwerte Wärmebedarf 2013	50
Anhang 6: Kennwerte Wasserverbrauch 2013	52
Anhang 7: Beispiele für Einzelauswertung	54



1. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung stellt in verkürzter Form die Ergebnisse des Energieberichts von 2013 dar:

	Energieverbrauch			
Strom	Wä	irme	Wasser	
	gemessen witterungsbereinigt			
[kWh]	[kWh]		[m³]	
4.327.018	22.782.230	25.739.724	37.685	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
-2 %	4 %	-2 %	-11 %	

Abbildung 1: Überblick Energie- und Wasserverbrauch 2013

Energ	Wasserkosten			
Strom	Wärme	Wasser		
[EUR]	[EUR]	[EUR]		
940.123,-	1.645.436,-	182.053,-		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
-1 %	8 %	-2 %		

Abbildung 2: Kostenüberblick und Entwicklung

In den weiteren Handlungsfeldern des städtischen Energiemanagements wurden folgende Ergebnisse erreicht. Bei den Energie- und Sanierungskonzepten ist besonders die energetische Sanierung der Grundschule Brüder Grimm zu nennen. Hierbei konnten wärmeseitig ca. 800.000 kWh/a eingespart werden. Im Energiecontrolling wurden erste digitale Stromzähler im Erasmus-von-Rotterdam Gymnasium installiert und zusätzliche Wärmemengenzähler in weiteren drei Objekten geplant. Der Einsatz von erneuerbaren Energien und die Durchführung von Pilotprojekten sind geprägt durch den Einsatz zweier Blockheizkraftwerke, bei denen zwischen 50 bis 60 % des erzeugten Stroms selbst genutzt werden konnte sowie der Einsatz von vier Holzhackschnitzelanlagen in den städtischen Gebäuden zur Wärmeerzeugung. Darüber hinaus wurde die Stadt Viersen am 12.11.2014 im Rahmen des European Energy Award® als Energie- und Klimaschutzkommune ausgezeichnet.

Die Ausschreibung der Strombelieferung für die nächsten beiden Jahre ergab Einsparungen von jeweils ca. 136.000 €. Ferner konnte die Stelle des Energiemanagers Mitte 2014 besetzt werden. Die Zielsetzung ist es, das Energiemanagement zukunftsorientiert auszurichten, um die zukünftigen finanziellen, technischen und ökologischen Aufgaben lösen zu können.



2. Einführung

In den vergangenen Jahren wurden richtungsweisende Ziele im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energien auf europäischer und nationaler Ebene vereinbart, um langfristig die Treibhausgasemissionen zu senken. Dazu gehören auf nationaler Ebene die Reduktion der CO₂-Emissionen um 40 % und ein Anteil an erneuerbaren Energien im Bereich Strom von 30 % bis zum Jahr 2020. Ferner beschloss die Landesregierung im Sommer 2011 eigene Reduktionsziele mit einem entsprechenden Maßnahmenplan, welche im Klimaschutzgesetz NRW vom Januar 2013 verankert sind. Vorgesehen ist eine Minderung der Treibhausgase um mindestens 25 % bis zum Jahr 2020.

Eine zentrale Aufgabe kommt dabei den Kommunen zu, die als Bindeglied zwischen dem Land und den Bürgern fungieren und eine Vorbildfunktion innehaben. Die Stadt Viersen hat sich dies bezüglich früh mit einem eigenen Leitbild positioniert:

"Wir wollen, dass die Stadt Viersen nachhaltig positiver und intensiver wahrgenommen wird. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst."

Weiter heißt es:

"Wir wollen angesichts des Klimawandels mit unseren ökologischen Ressourcen verantwortungsbewusst, wirtschaftlich und nachhaltig umgehen. Als Stadt üben wir eine Vorbildfunktion aus und konzentrieren uns besonders auf den Bereich der Energieeffizienz."

Der vorliegende Bericht nimmt Bezug auf die Vorbildfunktion der Stadt und soll allen Interessierten die Bestrebungen der Stadtverwaltung transparent darstellen. Ferner wird mit dem Bericht ein Überblick über den Energieverbrauch und die Energiekosten der städtischen Gebäude sowie der durchgeführten Effizienzmaßnahmen des Jahres 2013 geboten.



¹ Quelle: Leitbild der Stadt Viersen 2009



3. Verbrauchsentwicklung und Energiekosten

3.1. Allgemeines

Die Erfassung, Auswertung und Optimierung der Energiekosten und Verbräuche erfolgt seit ca. 10 Jahren mittels der Energiemanagement-Software Ekomm. Zu diesem Zweck werden die Verbräuche aller relevanten Gebäude der Stadt Viersen regelmäßig in dem System erfasst. Dazu gehören 72 Objekte bestehend aus u.a. Kindergärten, Schulen, Sportstätten, sowie aus Verwaltungs-, Kultur- und Feuerwehrgebäuden. In den nachfolgenden Ausführungen werden diese Objekte analysiert. Eine geringe Anzahl von sehr kleinen Objekten, wie WC-Anlagen oder kleinen Außenstellen, werden in dieser Auswertung nicht erfasst, sondern erscheinen nur in der Gesamtbetrachtung. Sie machen nur einen geringen Kosten- bzw. Verbrauchsanteil von unter 5 % aus. Bei den Gesamtbetrachtungen werden, soweit möglich, die Kosten- und Verbrauchsangaben zur Gesamtheit der Gebäude nachrichtlich erwähnt, um ein umfassendes und konsistentes Bild der städtischen Energiekosten zu zeichnen.

3.2. Verbrauchsentwicklung

3.2.1. Überblick

Die Energie- und Wasserverbräuche für die untersuchten Liegenschaften schlüsseln sich wie folgt auf:

	Wasserverbrauch				
Strom	Wä	irme	Wasser		
	gemessen	witterungsbereinigt			
[kWh]	[kWh]		[m³]		
4.327.018	22.782.230	25.739.724	37.685		
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
-2 %	4 %	-2 %	-11 %		

Abbildung 3: Überblick Energie- und Wasserverbrauch 2013

In Abbildung 4 wird die Entwicklung der Verbräuche der vergangenen Jahre dargestellt. Eine sinkende Tendenz ist in allen drei Bereichen, d.h. Wärme, Wasser und Strom, zu verzeichnen. Seit 2006 sank der Verbrauch bei Strom um ca. 12 %, bei Wasser um ca. 26 % und bei Wärme um ca. 14 %. Die Energiebezugsfläche bzw. die beheizte Brutto-Grundfläche blieb von 2012 zu 2013 unverändert auf gleichem Niveau und beträgt ca. 177.700 m².



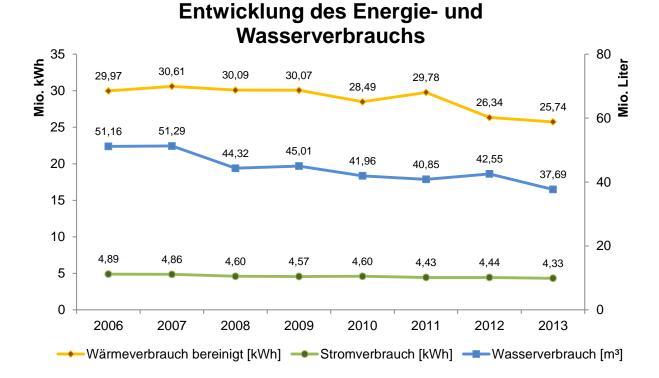


Abbildung 4: Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs der städtischen Gebäude

In den nächsten Abschnitten wird auf die Entwicklung der Verbräuche eingegangen. Ein Gesamtüberblick mit detaillierten Verbrauchszahlen ist für alle Objekte in den Anhängen 1 bis 3 dargestellt. Im Anhang 7 befinden sich zusätzlich zwei Beispiele für detaillierte Einzelauswertungen der Gebäude.

3.2.2. Strombedarf

Im Berichtsjahr 2013 lag der Stromverbrauch bei ca. 4.327.000 kWh. Der Stromverbrauch sinkt gegenüber dem Vorjahreswert von ca. 4.436.000 kWh leicht um ca. 2 % ab. Der Vorjahreswert weicht damit von den Angaben aus dem Energiebericht 2012 ab, da zum damaligen Erstellungszeitpunkt die Verbräuche für das Sportzentrum Ransberg und das Stadthaus Viersen nicht vorlagen. Um diesen Effekt korrigiert bleibt der Stromverbrauch von 2011 auf 2012 konstant auf gleichem Niveau.

Sehr kleine städtische Liegenschaften mit einem Anteil von ca. 5 %² am Gesamtverbrauch werden in der Untersuchung nicht erfasst.

Der Strom für die städtischen Gebäude wird von der NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH bezogen. Durch Eigenerzeugung konnten mittels der vorhandenen

-

² Nachrichtlich: Einschließlich des Anteils von 5 % liegt der Gesamtverbrauch bei ca. 4.575.000 kWh.



Blockheizkraftwerke (BHKW) ca. 177.000 kWh Strom selbst erzeugt werden, was einem Anteil am Gesamtverbrauch von ca. 4 % entspricht.

Die aktuelle Verminderung des Gesamtverbrauchs lässt sich nicht an signifikanten Reduktionen von einzelnen Gebäuden erklären. Vielmehr ergibt sie sich aus einer Vielzahl von Verbrauchszu- und abnahmen in den Objekten. Die Gebäude mit den stärksten Veränderungen sind nachfolgend aufgelistet.

Verbrauch (MWh)	Änderung (MWh)	Änderung (%)
133,46	51,14	62
94,00	25,10	36
61,17	24,78	68
198,03	22,74	13
192,97	20,22	12
36,08	13,43	59
57,72	9,03	19
50,53	7,78	18
106,82	7,45	7
25,86	6,11	31
	(MWh) 133,46 94,00 61,17 198,03 192,97 36,08 57,72 50,53 106,82	(MWh) (MWh) 133,46 51,14 94,00 25,10 61,17 24,78 198,03 22,74 192,97 20,22 36,08 13,43 57,72 9,03 50,53 7,78 106,82 7,45

Abbildung 5: Top 10 Objekte mit Stromverbrauchssteigerungen gegenüber 2012

Die Erläuterungen zu den Abweichungen des Stromverbrauchs beziehen sich auf den Vergleich zum Vorjahr. In Abbildung 5 und Abbildung 6 sind die Gebäude absteigend nach der größten mengenmäßigen Veränderung geordnet. Abweichungen von unter 15 % werden im Rahmen des Energiemanagements bezüglich ihrer weiteren Entwicklung beobachtet, im vorliegenden Bericht jedoch nicht gesondert berücksichtigt.

Zu den einzelnen Objekten:

In der <u>Grundschule Brüder Grimm</u> fand 2012 eine Baumaßnahme statt, wodurch weniger Räumlichkeiten genutzt wurden. Der Auszug des Kindergartens und der Neubezug durch die Offene Ganztagsschule (OGS) schlagen sich durch die höhere Nutzungsdauer im Verbrauch des Jahres 2013 nieder.

Die Belegungszahl des <u>Übergangsheimes Schmiedestraße</u> stieg in 2013 stark an. Hinzu kam eine Unterbrechung der Gasversorgung in der Unterkunft im vergangenen Winter, sodass behelfsweise für mehrere Tage mit Stromradiatoren geheizt werden musste.

Der Stromverbrauch sinkt im <u>Stadthaus Viersen</u> von 2011 auf 2012 um ca. 47 %. Im aktuellen Jahr steigt er stark an und erreicht fast das Niveau von 2011. Der Hauptgrund dafür war die defekte Lüftungsanlage, welche 2013 wieder in Betrieb genommen wurde.



Die <u>städtische Galerie</u> weist im Jahr 2012 im Vergleich zu den Vorjahren einen sehr geringen Verbrauch auf. In 2013 fanden mehrere stromintensive Ausstellungen statt, darunter auch die Ausstellung "51 Grad 15 Minuten" mit großen Lichtinstallationen.

Der erhöhte Stromverbrauch ab dem Jahr 2013 im <u>Stadion Hoher Busch</u> ist auf die erstmalige Installation einer Lüftungsanlage für die Umkleiden zurückzuführen.

Das <u>Schulzentrum Beberich</u> sollte ursprünglich 2012 aufgegeben werden. Daher war der Betrieb im Jahr 2012 stark reduziert. Im Jahr 2013 startete in den Gebäuden der ehemaligen Hauptschule ein Schulverweigererprojekt, was zu einem erhöhten Strombedarf führt.

Die Steigerung des Stromverbrauchs auf dem <u>Sportplatz Krefelderstraße</u> ist durch eine erhöhte Nutzung in 2013 und die defekte Schmutzwasserhebeanlage zu erklären. Bei Letzterer strömte zusätzlich Grundwasser in den Schmutzwassertank und musste abgepumpt werden.

Objekt	Verbrauch (MWh)	Änderung (MWh)	Änderung (%)
15 Hauptschule Ost	56,63	-49,87	-47
35 Sporthalle Beberich	7,15	-35,60	-83
22 Gymnasium Clara Schumann	186,29	-27,21	-13
05 Grundschule Dammstraße	91,32	-25,88	-22
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	254,33	-22,55	-8
53 Feuerwehr Hauptwache	473,88	-22,12	-4
29 KiTa Gehlingsweg	5,95	-11,60	-66
01 Grundschule Astrid-Lindgren	17,88	-9,90	-36
46 Rathaus Süchteln	26,55	-8,32	-24
10 Grundschule Martin	50,88	-7,95	-16

Abbildung 6: Top 10 Objekte mit Stromverbrauchsreduktion gegenüber 2012

Die in Abbildung 6 aufgezeigten Objekte weisen die größten Verminderungen beim Stromverbrauch auf. Im Detail sind die folgenden Gründe zu nennen:

In der <u>Hauptschule Ost</u> wurde am Jahresanfang 2013 das neue BHKW in Betrieb genommen. Dieses produzierte Strom, was einen deutlich gesunkenen Strombezug zur Folge hat (-47 %). Die Summe aus dem Fremdbezug mit ca. 56,63 MWh und der Eigenproduktion des Strom, ca. 55 MWh, führt jedoch im Vergleich zum Vorjahr zu einer realen Steigerung des Stromverbrauchs von ca. 5 %.

Die Reduktion in der <u>Sporthalle Beberich</u> ist durch einen starken Rückgang in den Nutzungszeiten zu erklären. 2013 war die Halle wegen eines Wasserschadens im Keller längere Zeit gesperrt.



In der <u>Grundschule Dammstraße</u> wurde 2012, neben einer umfassenden energetischen Sanierung, die Beleuchtung komplett erneuert. Der Stromverbrauch sinkt um ca. 22 %.

Die Minderung des Verbrauchs in der <u>KiTa Gehlingsweg</u> ist aus Sicht der Energietechnik und der Nutzer schwer zu erklären, da keine maßgeblichen Veränderungen vorgenommen wurden. Vielmehr wird ein defekter Zähler oder eine fehlerbehaftete Verbrauchsschätzung des Energieversorgers als Ursache vermutet. Eine Klärung erfolgt fortlaufend.

In der <u>Grundschule Astrid-Lindgren</u> wurden 2012 die Behelfsräumlichkeiten (Schulcontainer) aufgelöst. Da dieser Container mit Strom beheizt wurde, ergibt sich für 2013 eine entsprechende Verbrauchsminderung. Als weitere Ursache ist das veränderte Nutzerverhalten zu nennen.

Im <u>Rathaus Süchteln</u> führt vor allem das veränderte Nutzerverhalten, z.B. das regelmäßige Ausschalten der Flurbeleuchtung, zu einer Verbrauchsminderung von 24 %.

In der <u>Grundschule Martin</u> sind die Veränderungen auf die primär auf das Nutzerverhalten zurückzuführen.

Detaillierte Verbrauchsangaben und Verbrauchskennzahlen zu den einzelnen Liegenschaften sind in tabellarischer Form im Anhang zu finden.



3.2.3. Wärmebedarf

Der absolute Wärmebedarf der städtischen Liegenschaften liegt bei rund 22.782.000 kWh und steigt somit im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4 % leicht an. Durch den vergleichsweise kälteren Winter bzw. die längere Heizperiode in 2013 war der Bedarf an Heizwärme größer als im Vorjahr. Eine Witterungsbereinigung der Werte normiert die Verbräuche auf ein langfristiges Mittel. Wird dies berücksichtigt, ist erkennbar, dass der bereinigte Verbrauch um ca. 2 % im Vergleich zum Vorjahr sinkt.

Folgende Gebäude weisen eine deutliche Veränderung im Wärmeverbrauch auf. Veränderungen von 15 % und weniger werden im Energiebericht nicht berücksichtigt, bleiben jedoch im Fokus der zukünftigen Optimierungen im Rahmen des Energiemanagements.

Objekt	Verbrauch (MWh)	Änderung (MWh)	Änderung (%)
14 Schulzentrum Beberich	468,21	163,98	54
15 Hauptschule Ost	859,91	162,39	23
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	707,07	135,51	24
13 Grundschule Remigius	577,17	76,07	15
60 Friedhof Löh	408,28	64,08	19
34 KiTa Röhlenend	160,82	41,57	35
35 Sporthalle Beberich	176,66	35,18	25
23 Sonderschule Diergardt	755,12	34,19	5
35 Sporthalle Helenabrunn	272,23	28,66	12
28 KiTa Brabanter Straße	89,35	26,31	42

Abbildung 7: Top 10 Objekte mit Verbrauchssteigerung gegenüber 2012

Das <u>Schulzentrum Beberich</u> weist eine Verbrauchszunahme wegen der erneuten Inbetriebnahme des Geländes auf. (siehe 3.2.2)

In der <u>Hauptschule Ost</u> wurde das neue BHKW in Betrieb genommen. Der Bedarf an Erdgas zur Erzeugung von Strom steigt um 23 % an. (siehe 3.2.2)

In der <u>Volkshochschule, KiTa & Turnhalle Löh</u> steigt 2013 der Wärmeverbrauch um ca. 24 %. Er liegt damit jedoch unter dem Wert von 2011. Nach ersten Untersuchungen bezüglich der Belegungszahlen, Bauarbeiten und anderen Gründen konnte noch keine plausible Erklärung gefunden. Eine weitere Untersuchung folgt.

Auf dem <u>Friedhof Löh</u> wurde ein neuer beheizter Sozialraum für 7 Mitarbeiter geschaffen. Der alte mit Strom beheizte Sozialraum wurde aufgelöst. Dies führt im Jahr 2013 zu einem höheren Wärmebedarf von 19 %.



Der erhöhte Erdgasverbrauch in der <u>KiTa Röhlenend</u> ist nur z.T. durch eine alte, stark störungsbehaftete Heizungsanlage und folglich zunehmend schlechtem Wirkungsgrad in 2013 zu erklären. Anlagenseitig wurde das defekte Ausdehnungsgefäß getauscht. Es besteht weiter Optimierungsbedarf. 2014 wurden schrittweise alte, undichte Fenster ausgetauscht.

Die <u>Sporthalle Beberich</u> wurde aus technischen Gründen 2013 mehrfach stark aufgeheizt. (siehe auch den Erläuterungen unter: 3.2.2)

In der <u>KiTa Brabanter Straße</u> waren während der Bautätigkeit in 2012 weniger Räume belegt, d.h. die beheizte Fläche war geringer als im Normalzustand. 2013 wurden zusätzliche geschaffenen Differenzierungsräume, u.a. ein Schlaf- und ein Rollenspielraum in Betrieb genommen. Der Verbrauch steigt aufgrund dessen wieder an.

Die größten Verbrauchsminderungen sind nachfolgend in der Abbildung 8 aufgelistet.

Objekt	Verbrauch (MWh)	Änderung (MWh)	Änderung (%)
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	1.212,64	-295,93	-20
05 Grundschule Dammstraße	331,42	-189,49	-36
04 Grundschule Brüder Grimm	694,47	-128,32	-16
43 Rathaus Viersen	488,03	-102,14	-17
24 Sonderschule Overberg	711,01	-94,36	-12
37 Stadion Hoher Busch	200,71	-65,63	-25
30 KiTa Heesstraße	268,49	-60,48	-18
11 Grundschule Notburga	392,73	-58,70	-13
08 Grundschule Körner	402,20	-53,50	-12
20 Realschule Johannes Kepler	1.232,52	-52,98	-4

Abbildung 8: Top 10 Objekte mit Verbrauchsreduktion gegenüber 2012

Die größte Verbrauchsminderung ergibt sich im <u>Erasmus-von-Rotterdam Gymnasium</u>. Hier wurden im Jahr 2013 die Betriebszeiten der Heizanlage optimiert. Zudem fiel die Heizanlage aus. Beides führt zu einer Verbrauchsminderung.

In der <u>Grundschule Dammstraße</u> wurden in den Vorjahren umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle, den Fenstern und dem Dach durchgeführt. Es ergibt sich eine Verbrauchsreduktion von 36 %.

Ca. ein Viertel der Wärme in der <u>Grundschule Brüder Grimm</u> wurde mittels Holzhackschnitzel erzeugt. Die Minderung um 16 % ist auf eine verbesserte Brennstoffqualität und einen höheren Anlagenwirkungsgrad zurück zu führen. Ein weiterer Aspekt ist das verbesserte Nutzerverhalten. (siehe auch 4.1.2)



Das Gleiche gilt für das Rathaus Viersen. (siehe auch 4.1.2)

Im <u>Stadion Hoher Busch</u> wurden in der Umkleide neue Fenster eingebaut und eine neue Lüftungsanlage installiert. Beides führt zu einem reduzierten Wärmebedarf. Nicht auszuschließen ist auch geringere Nutzung der Duschen durch Sportvereine und Gäste von Großveranstaltungen.

Auch die energetischen Umbaumaßnahmen in der <u>KiTa Heesstraße</u> machen sich im Verbrauch bemerkbar, wodurch eine Verbrauchsminderung von ca. 18 % zu erklären ist.

Nach der Betrachtung der Energieverbräuche für Wärme schließt sich die Verteilung der Energieträger im Bereich Wärme direkt an. Die Abbildung 9 stellt die verschiedenen Energieträger zur Beheizung der Gebäude und Erzeugung von Warmwasser dar.

Verteilung Energieträger Wärme

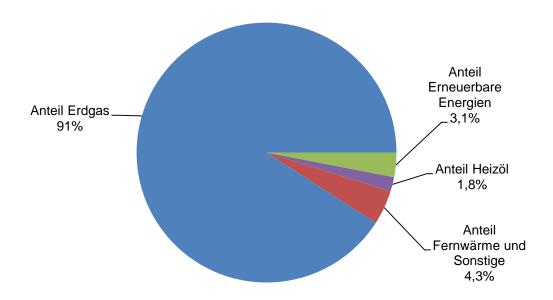


Abbildung 9: Verteilung der Energieträger Wärme

Die Zusammensetzung der Energieträger zur Deckung des Wärmebedarfs bleibt 2013 unverändert. Ein Großteil wird mit Erdgas abgedeckt. Die erneuerbaren Energien haben einen Anteil von ca. 3 % und werden fast ausschließlich durch feste Biomasse in Form von Holzhackschnitzeln bereitgestellt. Ferner werden derzeit drei Sportanlagen in Randlage mit Heizöl versorgt. Die restlichen 4 % des gesamten Wärmebedarfs werden durch Fernwärme und sonstige Energieträger (Flüssiggas) bereitgestellt.

Detaillierte Verbrauchsangaben und Verbrauchskennzahlen zu den einzelnen Liegenschaften sind im Anhang zu finden.



3.2.4. Wasserbedarf

Der Wasserverbrauch liegt im aktuellen Jahr bei rund 37.685 m³ Wasser. Damit sinkt der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 %. Zurückzuführen ist der Rückgang vorrangig auf vier prägnante Ereignisse:

Im <u>Stadion Krefelder Straße</u> wurde 2013 ein unterirdischer Rohrbruch entdeckt, der vermutlich die Jahre 2010 bis 2012 schon vorhanden war. Der Rohrbruch wurde 2013 behoben. Der Verbrauch von ca. 2.000 m³ sinkt im Jahr 2013 um ca. 77 %.

Das <u>Schulzentrum Beberich</u> war in 2012 ebenfalls von einem Rohrbruch betroffen, wodurch der Wasserverbrauch immens anstieg. Nach Beseitigung des Schadens im Jahr 2013 konnte der Verbrauch auf ca. 236 m³ zurückgeführt werden. Damit ergibt sich für 2012 ein Mehrverbrauch von 2.360 m³ Wasser.

In der <u>Sporthalle Beberich</u> erfolgten 2012 ein Wasserrohrbruch und die Sperrung der Halle. Der Wasserverbrauch sinkt 2013 im Vergleich zum Vorjahr von 444 m³ auf ca. 51 m³.

Im <u>Stadion Hoher Busch</u> halbiert sich im Jahr 2013 der Wasserverbrauch von ca. 1.068 m³ auf 493 m³. Die starke Absenkung kann durch eine geringere Bewässerung der Grünflächen entstanden sein. Eine genaue Verifizierung ist nicht mehr möglich, da Ende 2012 ein Hausmeisterwechsel stattgefunden hat.

Allein durch die vier Verbrauchsreduktionen verringert sich der Gesamtwasserverbrauch im Jahr 2013 mit ca. 4.800 m³ um 11 Prozent. Bereinigt man den Vorjahresverbrauch um die vier genannten, ungeplanten Ereignisse, so stagniert der Wasserverbrauch der Stadt Viersen mit einem leichten Minus von ca. 0,5 %.

Nachfolgend sind die wichtigsten Verbrauchsveränderungen aufgelistet.

Objekt	Verbrauch (m³)	Änderung (m³)	Änderung (%)
64 Übergang Mobilheim Schmiede	3.190,00	1.779,00	126
60 Friedhof Löh	631,00	600,00	1.935
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	3.195,00	378,00	13
04 Grundschule Brüder Grimm	1.088,00	190,00	21
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.463,00	109,00	8

Abbildung 10: Top 5 Objekte mit Verbrauchssteigerung gegenüber 2012

Das <u>Übergangsheim Schmiedestraße</u> hatte im vergangenen Jahr aufgrund der Flüchtlingssituation starken Zulauf erfahren. So stieg die Belegung von ca. 30 auf ca. 70 Personen. In gleichem Maß steigt Wasserverbrauch in 2013.



Auf dem <u>Friedhof Löh</u> wurde im August 2014 ein Wasserrohrbruch entdeckt, der mit Hinblick auf den unverhältnismäßig hohen Wasserverbrauch vermutlich bereits seit 2013 Bestand hatte. Der Rohrbruch wurde behoben.

In der <u>Grundschule Brüder Grimm</u> musste die Heizanlage mehrmals aufgrund von Bautätigkeit neu mit Wasser befüllt werden. Zudem wurde der Schulgarten einschließlich der Bewässerung intensiver genutzt. Zusammen mit einem veränderten Nutzerverhalten erklärt sich der Anstieg des Wasserverbrauchs um 21 %.

Objekt	Verbrauch (m³)	Änderung (m³)	Änderung (%)
14 Schulzentrum Beberich	236,00	-2.360,00	-91
38 Sportplatz Krefelderstr.	459,00	-1.548,00	-77
37 Stadion Hoher Busch	493,00	-575,00	-54
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.690,00	-444,00	-21
35 Sporthalle Beberich	51,00	-389,00	-89

Abbildung 11: Top 5 Objekte mit Verbrauchsreduktion gegenüber 2012

Ergänzend zu den obengenannten vier Ereignissen ist die <u>Gesamtschule Anne-Frank</u> <u>Rahserstraße</u> zu nennen. Hier gab es in 2012 im Außenbereich der Schule einen Rohrbruch. Der Wasserverbrauch sinkt in 2013 um 21 %.

Detaillierte Verbrauchsangaben und Verbrauchskennzahlen zu den einzelnen Liegenschaften sind im Anhang zu finden.



3.2.5. Verbrauchskennwerte

Zur energetischen Beurteilung eines Gebäudes dienen einerseits die absoluten Verbräuche und andererseits Verbrauchskennwerte. Als maßgeblicher Kennwert wird für Strom und Wärme der Verbrauch pro Energiebezugsfläche (kWh/m²) verwendet. Bei der nachfolgenden Betrachtung wird als Vergleichswert der Mittelwert genommen. Dieser ist ein statistisch ermittelter Wert aus dem Forschungsbericht "Energie- und Wasserverbrauchskennwerte in der Bundesrepublik Deutschland" der Firma ages, Münster. Ab 2008 wurden für die Energieberichte die Werte aus dem "Kennwertebericht 2005" verwendet. Der Kennwertebericht 2005 basiert auf einer Datengrundlage von 25.000 Nicht-Wohngebäuden und 45.000 zusätzlichen Verbrauchsdaten für Wärme, Strom und Wasser von 48 Gebäudegruppen und 180 Gebäudearten.

Die Mittelwerte aus dem Kennwertebericht 2005 sind zum Teil niedriger als die EnEV 2007 Forderungen und liegen etwas über den EnEV 2009 Forderungen.

Der Vergleichskennwert für die einzelnen Objekte wird individuell ermittelt. Hierzu wird ein Mittelwert der Kennwerte der unterschiedlichen Nutzungseinheiten (Grundschule, Turnhalle, Mensen usw.) im dazugehörigen Flächenverhältnis gebildet.

Abweichungen werden in der rechten Spalte mit + (besser als der Mittelwert), 0 (Mittelwert fast erreicht) und – (schlechter als der Mittelwert) kommentiert.

Aus der Auswertung der Verbrauchskennzahlen ergibt sich für den Bereich Strom, dass ca. 28 % der Liegenschaften den Vergleichswert erreichen oder besser sind, und ca. 72 % der Liegenschaften schlechter als der Vergleichswert sind.

Bei den Verbrauchskennzahlen für Wärme sind ca. 34 % der Liegenschaften gleich oder besser als der jeweilige Vergleichswert und ca. 66 % der Liegenschaften schlechter.

Beim Wasser sind hingegen ca. 53 % der Objekte im positiven Bereich und 47 % oberhalb des Vergleichswertes. Dies zeigt, dass bei allen drei Bereichen entsprechende Potenziale vorhanden sind und analysiert werden muss, wie sie gehoben werden können.

Die nachfolgenden drei Tabellen geben eine Übersicht über die Verbrauchskennwerte für Strom, Wärme und Wasser der untersuchten Objekte im Vergleich zum Vergleichskennwert aus dem Kennwertebericht 2005. Sie sind zugunsten der Übersichtlichkeit in den Anhängen 4, 5 und 6 dargestellt.



3.3. Energiekosten

3.3.1. Gesamtkostenbetrachtung

Die Gesamtkosten für die Energie der städtischen Gebäude belaufen sich im Jahr 2013 auf ca. 2.767.000 €. Dazu zählen die Kosten für Strom, Wärme, Trink- und Abwasser. In der Abbildung 12 ist die Aufteilung der Gesamtenergiekosten auf die einzelnen Bereiche dargestellt.



Abbildung 12: Kostenstruktur 2013

Die Wärmekosten haben den größten Anteil an den Gesamtkosten und machen ca. zwei Drittel aller Kosten aus. An zweiter Stelle stehen die Stromkosten mit ca. 34 %. Die Wasserkosten sind mit 7 % anteilig relativ gering. Die Verteilung der Kosten auf die unterschiedlichen Bereiche bleibt weiterhin unverändert. Im Vergleich zum Vorjahr 2012 steigen die Gesamtkosten um ca. 4 %. Damit setzt sich der Trend aus 2011 weiter fort. Vorrangig ist dies einerseits auf die Witterungseinflüsse und andererseits auf einen gestiegenen spezifischen Erdgaspreis zurückzuführen.

Energ	Wasserkosten			
Strom	Wärme	Wasser		
[EUR]	[EUR]	[EUR]		
940.123,-	1.645.436,-	182.053,-		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
-1 %	8 %	-2 %		

Abbildung 13: Kostenüberblick und Entwicklung



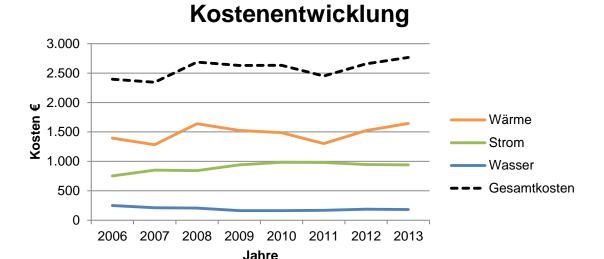


Abbildung 14: Kostenentwicklung seit 2006

In der Abbildung 14 wird deutlich, dass die Gesamtkosten seit 2006 steigen und wie das Jahr 2011 zeigt, sie z.T. erheblichen Schwankungen unterliegen. Die Schwankungen können durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst werden:

- witterungsbedingte Schwankungen im Wärmebedarf,
- Preisveränderungen durch Ausschreibungen,
- Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- Umfangreiche energetische Sanierungen sowie
- Zu- und Abgänge von Gebäuden.

Die reine Preisentwicklung in Abbildung 15 zeigt u.a. den deutlichen Preisanstieg beim Strom.

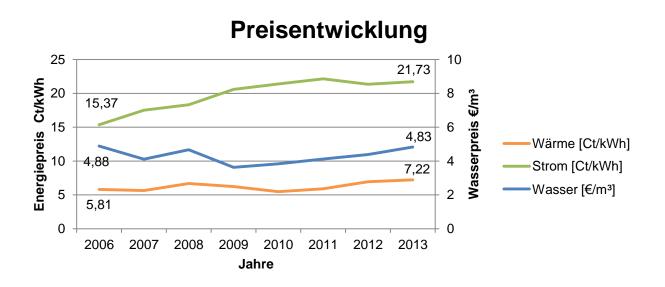


Abbildung 15: Preisentwicklung seit 2006



3.3.2. Stromkosten

In den vergangenen Jahren stieg der Strompreis für den Endverbraucher kontinuierlich. Dabei gab es zwei unterschiedliche Bewegungen. Während der reine Beschaffungspreis an der Börse sank, stiegen die gesetzlichen Umlagen vergleichsweise stark an, mit dem Effekt, dass der gesamte Strompreis sich erhöhte.

Beim städtischen Strombezug wirken sich diese Effekte wie folgt aus. Ein entscheidender Faktor war der Anstieg der gesetzlichen Umlagen im Jahr 2013. Allein die EEG-Umlage stieg von 3,592 Ct/kWh auf 5,277 Ct/kWh. Dadurch erhöht sich der Gesamtstrompreis um ca. 9 %. Entgegen wirkte die erfolgreiche öffentliche Ausschreibung des Strombezugs im Jahr 2012 für den Bezugsraum 2013 und 2014. Der reine Beschaffungspreis verringert sich dabei von ursprünglich ca. 8,5 Ct/kWh auf ca. 5,6 Ct/kWh. Der Grund hierfür sind die gesunkenen Preise an der Strombörse. Durch diesen eher zufälligen Effekt kann die Steigerung des Strompreises abgefedert werden, sodass der Preis lediglich um ca. 2 % ansteigt.

In der Abbildung 17 ist die Zusammensetzung des Strompreises der Stadt Viersen für das Jahr 2013 dargestellt.

Strompreisbestandteile 2012

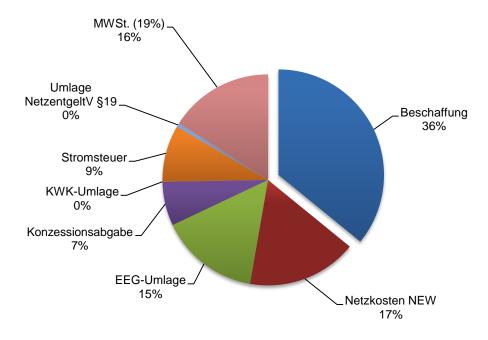


Abbildung 16: Strompreisbestandteil der Stadt Viersen 2012



Strompreisbestandteile 2013

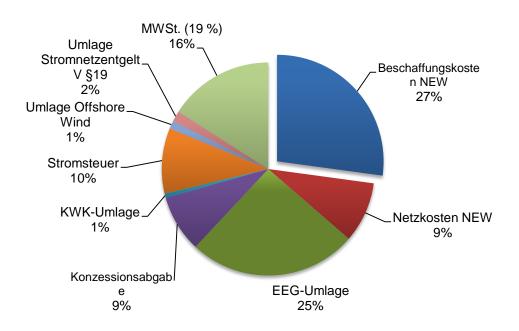


Abbildung 17: Strompreisbestandteil der Stadt Viersen 2013

Wie in den beiden Grafiken erkenntlich wird, verringert sich der Anteil der Beschaffungskosten deutlich, wo hingegen die gesetzlichen Umlagen und Steuern von ca. 64 % auf 73 % ansteigen. Die reinen Beschaffungskosten, also die Kosten, die durch eine öffentliche Ausschreibung beeinflusst werden können, machen nur ein Viertel der Gesamtstromkosten aus. Auf den Großteil der Kosten hat die Stadt keinen Einfluss, da es sich um gesetzliche Umlagen und Steuern handelt. Den größten Anteil nimmt hierbei mit einem Viertel die Umlage für erneuerbare Energien ein. Der spezifische Strompreis der Stadt beträgt durchschnittlich ca. 21,73 Ct/kWh.

Die Gesamtkosten für den Bereich Strom liegen für die erfassten Gebäude bei ca. 941.000 €. Kleinere Liegenschaften mit einem Anteil von ca. 7 %³ sind nicht berücksichtigt.

Ergänzend zum Energiebericht 2012 muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Stromkosten nicht wie beschrieben um 9 % gesunken sind, sondern lediglich um 3 %. Der Grund dafür liegt an dem Zeitpunkt der Abrechnungen. Da die Abrechnungen der Liegenschaften Sportzentrum Ransberg und Stadthaus Viersen⁴ zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht vorlagen, wurden diese in 2012 nicht berücksichtigt. Im aktuellen Bericht wurden, um eine vollständige Darstellung der Gesamtkosten zu ermöglichen, die Vorjahreswerte verwendet.

³ Nachrichtlich ergibt sich daraus eine Summe für die Stromkosten von ca. 1.006.000 €.

⁴ Die Abrechnungen werden extern erstellt und liegen erfahrungsgemäß nicht zum Zeitpunkt der Berichtserstellung vor. Eine nachträgliche Korrektur erfolgt nach Eingang der Rechnungen.



3.3.3. Kostenentwicklung Erdgas und andere Energieträger

Die Preisentwicklung bei Erdgas hängt von verschiedenen Parametern ab. Die Stadt versorgte bis Ende 2013 die Liegenschaften über zwei unterschiedliche Vertragsmodelle, die Sonderverträge und die Grundversorgungsverträge. Ein maßgeblicher Preisfaktor bei den Sonderverträgen für die Versorgung der städtischen Liegenschaften war bis Ende 2013 die Kopplung an den Preis für leichtes Heizöl (HEL). Der Preis für leichtes Heizöl stieg seit 2010 an, sodass hierdurch eine stetige Steigung des Gaspreises resultierte. Im Jahr 2013 erfolgte eine leichte Entspannung im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl die vertragliche Konstellation mit der Bindung an leichtes Heizöl nur für einen Teil der Liegenschaften galt, war sie jedoch kostenseitig für die Gesamtkosten mit ausschlaggebend.

Für die Grundversorgungsverträge steigt in 2013 der spezifische Gaspreis um durchschnittlich 5 % an, wodurch sich die Kosten für einen Großteil der Liegenschaften maßgeblich erhöhen.

Gesetzliche Abgaben wurden im Jahr 2013 nicht erhöht oder zusätzlich erhoben, sodass sich im Mittel der Erdgaspreis wie folgt zusammensetzt.

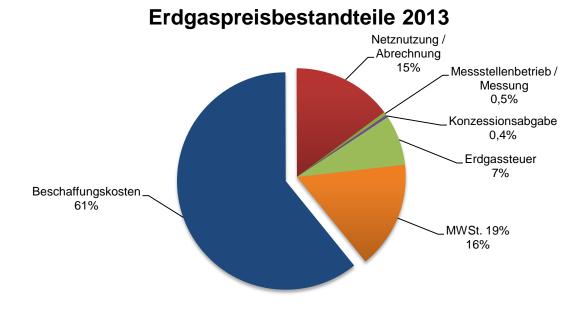


Abbildung 18: Preisbestandteile Erdgas 2013

Die Abbildung 18 zeigt, dass die Beschaffungskosten für Erdgas ca. zwei Drittel des gesamten Erdgaspreises ausmachen und damit zu einem größeren Anteil, anders als bei Strom, durch die Stadt beeinflusst werden können. Die gesetzlichen Umlagen und Steuern sind vergleichsweise geringer. Der jeweilige Gaspreis richtet sich z.T. nach Verbrauch und Abnahmeverhalten der Liegenschaft und liegt zwischen ca. 6 bis 9 Ct/kWh. Im Durchschnitt



liegt er bei ca. 7,4 Ct/kWh. Der durchschnittliche Wärmepreis der Stadt liegt bei ca. 7,2 Ct/kWh, einschließlich der Kosten für Fernwärme, Heizöl, Flüssiggas und Holzhackschnitzel.

Neben dem Großteil der erdgasversorgten Liegenschaften wird ein geringer Anteil des städtischen Wärmebedarfs durch sonstige Energieträger wie Holzhackschnitzel, Fernwärme, Heizöl und Flüssiggas versorgt. Kumuliert werden durch die sonstigen Energieträger ca. 9 % und durch Erdgas ca. 91 % des Gesamtwärmebedarfs gedeckt. Die Kostenbestandteile sind nur teilweise quantifizierbar, da die Holzhackschnitzel, welche den überwiegenden Teil der sonstigen Energieträger ausmachen, stadtintern hergestellt werden und keine interne Verrechnung der Kosten erfolgt. Daher ergibt sich für den durchschnittlichen Wärmepreis ein geringerer Wert als für den Erdgaspreis. Der Marktpreis für Heizöl sinkt von 2012 auf 2013 um ca. 7 % auf ca. 7,9 Ct/kWh⁵. In den Vorjahren steigt der Heizölpreis von ca. 5 Ct/kWh im Jahr 2009 auf ca. 8,5 Ct/kWh.

Die Gesamtwärmekosten der städtischen Gebäude steigen in 2013 um 8 % auf ca. 1.645.000 €. Ein Teil des Anstiegs kann durch den erhöhten Verbrauch von ca. 4 % erklärt werden. Der restliche Anstieg ist vor allem durch den gestiegenen Erdgaspreis für die Objekte in der Grundversorgung zu erklären. Die Kostenreduktion für die Folgejahre wird unter 4.4 beschreiben.

3.3.4. Wasserkosten

2013 wurden die Entgelte für Abwasser um ca. 4 % auf 2,74 € pro Kubikmeter erhöht. Die Kosten für den Kubikmeter Trinkwasser blieben konstant bei 1,40 € auf dem Vorjahreswert.

Die Gesamtkosten für Trink- und Abwasser der städtischen Gebäude der Stadt Viersen belaufen sich im Jahr 2013 auf ca. 182.053 €⁶. Damit sinken die Kosten zum Vorjahr um ca. 2 %. Allein durch die bereits unter 3.2.4 genannten vier prägnanten Ereignisse entstanden Kosten von ca. 20.000 €.

⁵ Die Preise gelten für eine Abnahmemenge von 3.000 Litern. Dies entspricht einem Brennwert von

ca. 32.100 kWh. Quelle: http://www.tecson.de/pheizoel.html
⁶ Zusätzlich sind Wasserkosten in Höhe von ca. 4 % der Gesamtkosten für sehr kleine Liegenschaften angefallen, die derzeit aufgrund ihrer Größe nicht ausgewertet werden.



4. Handlungsfelder des städtischen Energiemanagements

4.1. Pilotprojekte und Einsatz von erneuerbaren Energien

4.1.1. Blockheizkraftwerke

Blockheizkraftwerke (BHKW) werden in der Regel mit Erdgas betrieben. Andere Möglichkeiten, die in Viersen derzeit keine Anwendung finden, sind Biogas und Heizöl. Ein BHKW liefert einerseits Wärme für den Heizungs- und Warmwasserbedarf und anderseits elektrische Energie. Dieses Prinzip der kombinierten Erzeugung von Strom und Wärme wird als Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bezeichnet und ist hocheffizient. Mitte 2011 wurde das erste städtische BHKW in der Zentralbibliothek in Viersen installiert. Es verfügt über eine elektrische Leistung von 18 kW und versorgt seitdem die Liegenschaft mit Strom und Wärme. Im Jahre 2013 lieferte das BHKW rund 86.000 kWh elektrische Energie, wovon ca. die Hälfte direkt vor Ort verbraucht werden konnte. Der jährliche Strombedarfs von ca. 141.000 kWh wurde zu 30 % durch das BHKW gedeckt. Zusätzlich konnte rund 50 % des gesamten Wärmebedarfs der Bibliothek durch das BHKW erzeugt werden. Die restliche Wärme wurde durch einen effizienten Gasbrennwertkessel bereitgestellt.

Im März 2013 nahm das zweite BHKW der Stadt Viersen seinen Dienst auf. Das BHKW befindet sich in der Primus-Schule (ehemals Hauptschule Ost), Kettelerstraße 45, und ist mit einer elektrischen Leistung von ca. 19 kW etwa ähnlich groß dimensioniert, wie die Anlage in der Zentralbibliothek. Im vergangenen Jahr produzierte das BHKW in ca. 4.800 Vollbenutzungsstunden rund 91.000 kWh Strom. Aufgrund der vorhandenen Verbrauchsstruktur in der Schule konnten davon mehr als 60 % für den Eigenbedarf genutzt werden. Somit wurden rund 55.000 kWh Strom weniger vom Energieversorger bezogen. Der verbleibende, nicht direkt genutzte Strom wurde in Form von hoch effizient erzeugter elektrischer Energie ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Der jährliche Gesamtstrombedarf der Schule von 111.000 kWh konnte zur Hälfte durch das BHKW abgedeckt werden.



Abbildung 19: installiertes BHKW in der Hauptschule Ost



4.1.2. Hackschnitzelfeuerungsanlagen

Die Stadt Viersen betreibt seit mehreren Jahren vier Hackschnitzelfeuerungsanlagen mit einer thermischen Leistung von jeweils rund 200 kW. Die benötigten Brennstoffe werden zu großen Anteilen durch die städtischen Betriebe aus den eigenen Grünflächen gewonnen, aufbereitet und bedarfsgerecht in Form von Holzhackschnitzeln zur Verfügung gestellt. Das Heizen mit Holzhackschnitzeln ist nahezu CO₂-neutral und nachhaltig, wodurch ein positiver Effekt bei der Minderung von Treibhausgasen erreicht wird.

Im Jahr 2007 ging die erste Anlage im Viersener Rathaus in Betrieb. Über die Jahre hinweg konnte eine erhebliche Menge an Erdgas einspart werden. Die Schätzung auf Basis der gelieferten Holzmenge für 2013 liegt bei ca. 60 % jährlich. Genaue Verbrauchsdaten sollen zukünftig mit einem neuen Zählerkonzept erfasst werden, damit die erzielten Einsparungen nachgewiesen werden können. Dazu sind Wärmemengenzähler an den einzelnen Anlagen vorgesehen, die digital ausgelesen werden können. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich bis Ende Dezember 2014.



Abbildung 20: Holzhackschnitzelanlage und Anlieferung an der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Die zweite Anlage wurde 2009 in der Gebrüder-Grimm-Grundschule installiert. Die Einsparungen an Erdgas belaufen sich für das aktuelle Jahr auf ca. 25 %.

Im Jahr 2012 wurde das Heizsystem der Grundschule Dammstraße bestehend aus Erdgaskesseln durch eine Holzhackschnitzelanlage ergänzt. Dadurch wird auch in diesem Gebäude ca. 80 % des fossilen Brennstoffs durch erneuerbare, CO₂-ärmere Energieträger ersetzt.

Zudem existiert auf dem Bauhof der Städtischen Betriebe in der Eichenstraße eine weitere Hackschnitzelanlage.



4.1.3. Solarthermie-Anlagen

Im Jahr 2009 wurde auf dem Dach der Turnhalle der Johannes-Kepler-Realschule in Viersen im Zuge der Kesselerneuerung eine Solarthermie-Anlage installiert. Die Anlage verfügt über eine Brutto-Kollektorfläche von ca. 20 m² und erzeugt CO₂-neutral jährlich ca. 8.600 kWh erneuerbare Wärme. Der Anteil am Gesamtwärmebedarf der Schule ist sehr gering und beträgt ca. 0,8 %. Die Anlage ist seit 6 Jahren in Betrieb und arbeitet zuverlässig.



Abbildung 21: Solarthermie-Anlage auf dem Dach der Realschule Johannes-Kepler

Die zweite Solarthermie-Anlage befindet sich auf Sportplatz Brandenburgerstraße in Dülken. Auf dem Dach der Umkleide wurde im Jahr 2009 eine Anlage von ca. 10 m² installiert. Die Solar-Röhrenkollektoren dienen zur Unterstützung der Warmwasserbereitung und erzeugen pro Jahr ca. 4.000 kWh Wärme.



Abbildung 22: Solarthermie-Anlage auf den Sportplatz Brandenburgerstraße in Dülken

Wie in der Abbildung 22 zu sehen ist, wurde für die komplette Anlage ein Ballschutz montiert, um mögliche Beschädigungen zu vermeiden.



4.2. Energie- und Sanierungskonzepte

Besonders hervor zu heben sind die Kindertagesstätte Heidweg und die Grundschule Gebrüder Grimm in Süchteln. Hier wurden auf dem gemeinsamen Gelände seit 2008 energetische Sanierungsarbeiten im großem Umfang an der Fassade und den Fenstern beider Gebäude durchgeführt und im Jahr 2013 weitgehend fertiggestellt.



Abbildung 23: Grundschule Brüder Grimm im sanierungsbedürftigem Zustand und im Umbau



Abbildung 24: Grundschule Brüder Grimm im sanierten Zustand

Die Abbildung 23 und Abbildung 24 zeigen die Grundschule Brüder Grimm im sanierten und unsanierten Zustand sowie die Umbauphase der Fassade.

In den nachfolgenden Abbildungen ist der Umbau der Kindertagesstätte Heidweg zu sehen. Dargestellt sind die beiden zum Innenhof liegenden Eingangsbereiche mit neuer farblicher Gestaltung der Türen.





Abbildung 25: KiTa Heidweg Eingangsbereich alt und neu



Abbildung 26: KiTa Heidweg Eingangsbereich 2 unsanierter Zustand



Abbildung 27: KiTa Heidweg Eingangsbereich 2 sanierter Zustand und rückwärtiger neugestalteter Spielplatz

Für die KiTa Heidweg und die Grundschule Brüder Grimm sind energetische Einsparungen an Gebäudehülle von ca. 590.000 kWh/a, im Bereich Heiztechnik von ca. 111.000 kWh/a und im Bereich Strom von ca. 15.000 kWh/a zu erwarten. Tatsächlich sinkt der Wärmeverbrauch seit 2008 kontinuierlich. In 2013 ergibt sich zum Jahr 2008 eine Minderung um ca. 800.000 kWh/a, vorbehaltlich der Ungenauigkeiten bei der Verbrauchsmessung für Holzhackschnitzelanlagen. Damit kann die damalige geschätzte Einsparung zumindest für das Jahr 2013 bestätigt werden. Für den Stromverbrauch ist keine Minderung eindeutig nachzuweisen, zumal die prognostizierte Einsparung bei lediglich 11 % lag. Vermutlich wurden zusätzliche elektrische Verbraucher in Betrieb genommen, sodass sich der Einspareffekt aufhebt.



Ein weiterer Bestandteil der energetischen Sanierung ist der Umbau zur Offenen Ganztagsschule (OGS). Auf dem Gelände wurden die Räume in den bestehenden Gebäuden für den Betrieb der OGS geschaffen und hergerichtet. Der gesamte Umbau der Grundschule Brüder Grimm, der KiTa Heidweg und der OGS erfolgte teilweise aus Mitteln aus dem Konjunkturpaket II. Insgesamt wurden ca. 3,5 Mio. € investiert. Der Eigenanteil der Stadt beträgt ca. ein Drittel der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Bei einer weiteren energetischen Sanierung in der Grundschule Agnes-von-Brakel wurden in 2013 die Fenster in allen Klassenräumen erneuert. Die energetischen Einsparungen werden sich voraussichtlich in den nächsten Jahren in einem gesunkenen Wärmeverbrauch widerspiegeln.



4.3. Energiecontrolling und Monitoring

Die Analyse und Auswertung der Energieverbräuche soll in den kommenden Jahren verstärkt werden. Dabei stehen, neben dem Aufbau von digitalen Zählern im Bereich Strom und Wärme, vor allem die Auswertbarkeit der vorhandenen Daten im Fokus der Bestrebungen. Im Zuge dessen wurden im Herbst 2014 in einem ersten Schritt digitale Zähler im Erasmus von Rotterdam Gymnasium installiert, um in signifikanten Bereichen den Stromverbrauch zu messen. Die Geräte sind auf die bestehende Gebäudeleittechnik geschaltet, sodass die Daten live am PC im Büro ausgewertet werden können. Die Installation der Zähler erfolgt im Hinblick auf die geplante Sanierung der gesamten Beleuchtung im Erasmus von Rotterdam Gymnasium, in dessen Rahmen erhebliche Einsparungen im Bereich Strom gezielt werden sollen.



Abbildung 28: Digitale Stromzähler und altes analoges Messgerät (Mitte)

In der Abbildung 28 sind die neuen Stromzähler dargestellt. Diese ermöglichen eine minutengenaue Erfassung der Stromverbräuche. Zusätzlich dient die Installation der Zähler als Pilotprojekt für den möglichen Einbau weiterer Zähler in anderen großen Liegenschaften. In diesem Rahmen ist zusätzlich geplant drei Wärmemengenzähler für die bestehenden Hackschnitzelanlagen zu installieren.

4.4. Energiebeschaffung Erdgas

Die jährlichen Kosten für die Beschaffung von Erdgas inklusive der gesetzlichen Umlagen machen ca. 91 % der Gesamtwärmekosten aus. Um die Bezugspreise für die Stadt zu verringern, wurden alle Erdgaslieferstellen in 2013 neu ausgeschrieben. Am Ende des Ausschreibungsprozesses wurde eine deutliche Verbesserung der Bezugskonditionen von über 20 % erzielt. Dabei sinkt der Arbeitspreis deutlich mit dem Resultat, dass voraussichtlich rund 400.000 € zum Jahr 2013 eingespart werden können. Der Lieferant LOGO Energie aus Euskirchen beliefert ab 01.01.2014 die Gebäude der Stadt Viersen in einem Umfang von ca. 19.900.000 kWh mit Erdgas. Nachträglich konnte im November 2014 der Gaspreis für zwei weitere Jahre zu sehr günstigen Konditionen verlängert werden.



4.5. Weitere Projekte

Als weitere Projekte, die das Energiemanagement flankieren sind der European Energy Award®, kurz EEA, und das Klimaschutzkonzept zu nennen. Das Projekt des European Energy Award® startete in der Stadt Viersen im Jahr 2011. Die Auftaktveranstaltung fand am 11. April 2011 unter der Betreuung des EEA-Beraters und -Auditors Herrn Tippkötter von der infas enermetric GmbH statt. Ziele und Nutzen des EEA sind vor allem in der systematischen Bewertung aller energierelevanten Maßnahmen, der Bestimmung der aktuellen Energie- und Klimaschutzarbeit in der Stadt sowie der regelmäßigen Kontrolle der Erfolge zusehen. Federführend für dieses Projekt ist der Fachbereich 80 Bauen und Umwelt. Nach 3 Jahren Projektbearbeitung fand am 27.08.2014 die externe Auditierung durch einen Zertifizierer vom TÜV Rheinland statt. Im Fokus des Audits standen dabei folgende Bereiche:

- Bereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Bereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen
- Bereich 3: Versorgung, Entsorgung
- Bereich 4: Mobilität
- Bereich 5: Interne Organisation
- Bereich 6: Kommunikation, Kooperation

Als Ergebnis konnte die angestrebte Zertifizierung für das EEA-Silber-Label erreicht werden. Dabei wurden über 50 % der möglichen Punkte erzielt. Die offizielle Zertifizierung und Auszeichnung erfolgte am 12. November 2014 in einem feierlichen Rahmen mit dem NRW-Umweltminister Johannes Remmel. Ferner wurde die Fortsetzung des EEA beschlossen.



Abbildung 29: Offizielle Verleihung des EEA zur Energie- und Klimaschutzkommune Stadt Viersen



Ein weiteres aktuelles Projekt ist das Klimaschutzkonzept. Die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Viersen sowie für die angehörigen Kommunen Tönisvorst, Grefrath, Niederkrüchten und Viersen startete am 26. Februar 2013 mit der Auftaktveranstaltung im Forum in Viersen. Als Ergebnis wurde ein über 500 Seiten starkes Konzept zusammen mit den Akteuren des Kreises Viersen entwickelt, welches auch zahlreiche Handlungsempfehlungen speziell für die Stadt Viersen enthält. Dazu zählen u.a. das Energieverbrauchscontrolling, die Nutzung geeigneter städtischer Flächen für Photovoltaik, die Erschließung zusätzlicher Potenziale der effizienten Energieversorgung, Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung, Nahwärme auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in der Straßenbeleuchtung.



5. CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emission für die erfassten städtischen Gebäude liegt im Jahr 2013 bei ca. 13,7 Tsd. Tonnen. Die Abbildung 30 zeigt die Verteilung der CO₂-Emissionen auf die Sektoren Strom und Wärme sowie die weiteren relevanten Treibhausgase. Zur Einordnung des Wertes sind die durchschnittlichen Emissionen pro Einwohner von ca. 11 Tonnen CO₂ p.a. und die gesamten Emissionen der Stadt Viersen (2011), inklusive Haushalte und Wirtschaft, von ca. 746,9 Tsd. Tonnen CO₂ zu nennen.

	Kohlendioxid CO ₂	Schwefeldioxid SO ₂	Stickoxid NO _x	Staub
	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
Strom	4.989.052	441	229	17
Wärme	8.732.267	428	4.726	103
Summe	13.721.319	869	4.955	120

Abbildung 30: Emissionen von CO₂ und sonstige Treibhausgase

Die CO₂-Emissionen des städtischen Gebäudebestandes stagnieren seit dem Jahr 2011. Gegenüber dem Jahr 2012 sind sie leicht um ca. 2 % angestiegen. Die Abbildung 31 zeigt die Entwicklung der Emissionen bei den städtischen Gebäuden seit 2006. Seit Beginn der Erfassung sind die CO₂-Emissionen um ca. 10 % gesunken. In drei Jahren lagen die Werte jedoch auch über dem Ausgangswert von 2006.

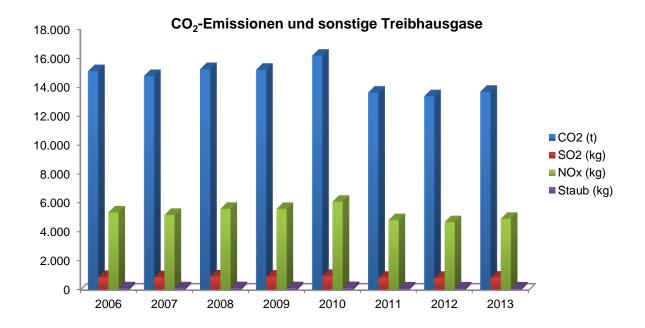


Abbildung 31: Entwicklung der Emissionen



6. Ausblick

Im Herbst 2014 wurde die Beschaffung Strom für die städtischen Liegenschaften, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen ausgeschrieben und neu vergeben. Dabei wird in der europaweiten Ausschreibung ein Ökostromanteil von mindestens 25 % gefordert. Durch den günstigeren Strompreis werden jährliche Einsparungen zum Jahr 2013 von ca. 136.000 € inkl. MwSt., bezogen auf den reinen Beschaffungspreis, für die Jahre 2015 und 2016 erwartet. Die Beschaffung von Erdgas konnte ebenfalls eine gute Ausgangsbasis für die Folgejahre gestellt werden. So wurde der Erdgaspreis auf ein sehr günstiges Niveau bis 2017 festgeschrieben.

Mit der Schaffung und Besetzung der Stelle des Energiemanagers Mitte 2014 wurden die Bestrebungen der Stadt Viersen für mehr Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Gebäudebereich personell weiter verstärkt. Geplant sind u.a. die Erhöhung der Eigenerzeugung von Strom, Stromeinsparungen durch Beleuchtungsoptimierung, Aufbau eines Energiemonitoring und -controlling, Prüfung und Umsetzung von Contractingmodellen, Optimierung der Wärmeversorgung und die kontinuierliche Umstellung auf erneuerbare Energien, um nur einige Themen zu nennen.

Ziel ist es, die Energieversorgung und das Energiemanagement, entsprechend dem städtischen Leitbild, zukunftsorientiert auszurichten, um die bevorstehenden finanziellen, technischen und ökologischen Aufgaben lösen zu können und den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Einhergehen sollen damit auch die Verbesserung der Lebensqualität der Viersener Bürger und der Ausbau des positiven Images der Stadt.





Anhang 1: Entwicklung des Stromverbrauchs der Gebäude

Objekt	Stromverbrauch in kWh				
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
01 Grundschule Astrid-Lindgren	16.874	20.639	21.226	24.971	33.638
02 Grundschule Bockert	28.404	27.044	28.639	27.641	29.482
03 Grundschule Boisheim	34.230	35.241	35.024	36.553	37.765
04 Grundschule Brüder Grimm	130.741	137.931	139.728	132.710	136.057
05 Grundschule Dammstraße	62.016	69.873	50.325	49.938	45.672
06 Grundschule Albert-Schweize	32.697	35.425	38.017	42.964	47.311
07 Grundschule Agnes v. Brakel	18.769	15.484	16.648	19.866	24.444
08 Grundschule Körner	44.213	45.177	44.283	42.658	42.598
09 Grundschule Kreuzherren	20.769	21.411	21.916	22.466	22.859
10 Grundschule Martin	62.084	68.623	65.703	62.126	55.848
11 Grundschule Notburga	32.004	32.882	35.025	29.638	29.544
12 Grundschule Paul-Weyers	122.831	124.274	114.313	81.905	80.372
13 Grundschule Remigius	30.534	32.677	32.103	32.946	33.916
14 Schulzentrum Beberich	85.660	88.416	72.770	80.799	63.733
15 Hauptschule Ost	137.650	129.950	125.850	123.850	134.900
16 Hauptschule Süchteln	105.550	105.800	101.550	92.950	89.550
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	74.350	76.050	81.400	79.500	75.450
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	255.941	263.882	271.899	263.180	288.409
19 Realschule Viersen	102.400	94.600	97.100	97.750	101.950
20 Realschule Johannes Kepler	180.350	178.150	178.750	166.150	187.350
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	440.800	444.300	456.100	440.500	476.400
22 Gymnasium Clara Schumann	196.500	204.500	214.000	210.500	210.500
23 Sonderschule Diergardt	49.533	50.853	51.824	46.607	52.666
24 Sonderschule Overberg	59.750	63.300	60.400	66.350	64.750
25 Jugendverkehrsschule	9.643	10.791	10.341	10.708	9.925
27 KiTa Anne-Frank	20.870	20.466	20.097	18.227	18.542
28 KiTa Brabanter Straße	15.606	14.476	14.090	14.333	14.225
29 KiTa Gehlingsweg	17.900	18.650	17.650	17.750	17.550
30 KiTa Heesstraße	33.606	26.984	24.433	25.996	24.329
31 KiTa Hüsgesweg	11.231	10.812	11.184	10.598	11.478
32 KiTa Junkershütte	16.046	15.348	16.161	16.441	11.661
33 KiTa Robend	22.330	21.784	19.627	21.962	22.642
34 KiTa Röhlenend	22.328	18.020	19.518	17.322	16.960
35 Sporthalle Beberich	62.700	53.850	58.550	50.350	57.300



Objekt	Stromverbrauch in kWh		Abweichung zum Vorjahr in	3 Jahrestrend	
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	%	+/- 10 %
01 Grundschule Astrid-Lindgren	27.800	27.778	17.883	-36	Ø
02 Grundschule Bockert	29.380	32.557	28.409	-13	
03 Grundschule Boisheim	35.008	36.030	30.354	-16	Ø
04 Grundschule Brüder Grimm	131.381	82.311	133.455	62	
05 Grundschule Dammstraße	51.050	117.195	91.319	-22	8
06 Grundschule Albert-Schweize	45.755	48.853	44.293	-9	
07 Grundschule Agnes v. Brakel	27.800	27.850	24.500	-12	②
08 Grundschule Körner	41.768	45.126	42.020	-7	
09 Grundschule Kreuzherren	21.009	25.767	23.415	-9	
10 Grundschule Martin	50.060	50.879	42.925	-16	Ø
11 Grundschule Notburga	26.662	28.049	29.682	6	
12 Grundschule Paul-Weyers	78.203	88.178	81.848	-7	
13 Grundschule Remigius	31.109	32.218	34.650	8	
14 Schulzentrum Beberich	52.556	42.747	50.527	18	
15 Hauptschule Ost	133.400	106.500	56.629	-47	Ø
16 Hauptschule Süchteln	86.050	73.150	73.562	1	Ø
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	77.750	78.100	70.850	-9	
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	279.305	276.874	254.326	-8	
19 Realschule Viersen	101.250	99.366	106.817	7	
20 Realschule Johannes Kepler	179.550	172.750	192.969	12	
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	458.000	427.200	423.030	-1	
22 Gymnasium Clara Schumann	192.500	213.500	186.287	-13	②
23 Sonderschule Diergardt	43.273	52.581	45.566	-13	Ø
24 Sonderschule Overberg	56.550	62.750	59.811	-5	
25 Jugendverkehrsschule	9.809	9.600	9.391	-2	
27 KiTa Anne-Frank	20.084	12.272	13.039	6	②
28 KiTa Brabanter Straße	16.046	18.344	20.513	12	8
29 KiTa Gehlingsweg	17.150	17.550	5.950	-66	②
30 KiTa Heesstraße	19.756	18.529	21.862	18	8
31 KiTa Hüsgesweg	9.344	11.207	10.174	-9	
32 KiTa Junkershütte	13.883	9.816	14.434	47	8
33 KiTa Robend	24.594	21.784	20.072	-8	Ø
34 KiTa Röhlenend	15.589	14.306	13.858	-3	Ø
35 Sporthalle Beberich	53.400	42.750	7.150	-83	②



Objekt		Stron	nverbrauch in	kWh	
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
36 Sportzentrum Ransberg	224.460	222.360	47.740	89.693	139.112
37 Stadion Hoher Busch	59.707	54.252	74.603	75.484	63.484
38 Sportplatz Krefelderstr.	19.707	20.110	20.119	24.109	20.162
39 Sportplatz Bielenweg	13.842	12.504	9.887	8.950	7.798
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	46.620	22.138	18.178	19.104	18.660
42 Stadthaus Viersen	115.767	120.856	113.970	158.222	75.899
43 Rathaus Viersen	104.200	119.550	123.300	119.050	118.100
44 Rathaus Dülken	54.223	58.049	57.508	55.803	52.996
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	22.978	23.368	23.407	20.855	20.323
46 Rathaus Süchteln	34.317	32.372	31.280	31.745	31.567
47 Festhalle	214.376	221.686	221.311	220.276	196.523
48 Städt. Galerie im Park	20.776	29.778	35.826	31.698	29.773
49 Zentralbibliothek	167.500	159.550	131.050	135.300	137.750
50 Weberhaus / Tendyckhaus	67.020	63.375	71.928	53.762	64.811
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	48.868	69.562	50.782	58.078	54.132
52 Bürgertreff Robend	3.177	4.277	4.358	3.998	4.643
53 Feuerwehr Hauptwache	474.000	487.000	466.000	465.000	468.000
54 Feuerwache Süd		3.097	6.387	7.300	6.151
56 Feuerwehr Dülken	30.102	28.993	30.852	31.182	31.101
57 Feuerwehr Süchteln	14.763	13.864	13.620	13.693	12.786
58 Feuerwehr Boisheim	3.726	3.609	3.573	3.604	3.722
59 Feuerwehr Hagenbroich	3.329	3.011	2.913	3.200	3.023
60 Friedhof Löh	79.349	71.699	67.125	56.204	56.723
61 Friedhof Dülken	19.584	12.993	10.416	12.185	13.252
62 Friedhof Süchteln	7.094	6.116	6.539	5.895	5.086
63 Friedhof Boisheim	2778	2435	3262	3075	2225
64 Übergang Mobilheim Schmiede	87500	88200	87700	76400	76250
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	45338	15455	7205	18950	27647
67 Übergangswohnheime Marienpl	66415	63740	64137	56398	63536
Summe	4.891.132	4.863.772	4.595.571	4.566.883	4.602.251



Objekt	Stromverbrauch in kWh		Abweichung	3 Jahrestrend	
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	zum Vorjahr in %	+/- 10 %
36 Sportzentrum Ransberg	172.894	252.373	250.000	-1	\otimes
37 Stadion Hoher Busch	65.421	48.692	57723	19	
38 Sportplatz Krefelderstr.	21.842	19.754	25.861	31	8
39 Sportplatz Bielenweg	9.610	10.969	10.884	-1	8
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	19.727	16.362	19.345	18	
42 Stadthaus Viersen	69.182	36.390	61.170	68	②
43 Rathaus Viersen	116.750	110.750	113.502	2	
44 Rathaus Dülken	53.665	53.509	49.771	-7	
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	22.060	20.251	17.122	-15	②
46 Rathaus Süchteln	33.862	34.866	26.545	-24	
47 Festhalle	191.398	175.284	198.025	13	
48 Städt. Galerie im Park	28.433	22.649	36.082	59	8
49 Zentralbibliothek	95.200	98.150	98.913	1	
50 Weberhaus / Tendyckhaus	42.794	29.540	29.078	-2	
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	42.816	65.255	63.000	-3	8
52 Bürgertreff Robend	4.608	5.286	4.971	-6	
53 Feuerwehr Hauptwache	489.000	496.000	473.881	-4	
54 Feuerwache Süd	5.688	7.453	6.663	-11	
56 Feuerwehr Dülken	30.366	31.435	28.121	-11	
57 Feuerwehr Süchteln	10.871	13.990	13.297	-5	
58 Feuerwehr Boisheim	3.030	3.183	2.903	-9	
59 Feuerwehr Hagenbroich	2.640	2.967	3.425	15	8
60 Friedhof Löh	45.980	44.641	48.208	8	
61 Friedhof Dülken	11.030	10.231	9.165	-10	
62 Friedhof Süchteln	6.496	3.522	2.807	-20	
63 Friedhof Boisheim	2.221	2.618	1.881	-28	Ø
64 Übergang Mobilheim Schmiede	69.400	68.900	94.000	36	8
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	28.311	28.092	24.546	-13	Ø
67 Übergangswohnheime Marienpl	55.719	70.038	74.195	6	8
Summe	4.427.587	4.435.718	4.327.018	-2	



Anhang 2: Entwicklung des Wärmebedarfs der Gebäude

Objekt		Wärm	neverbrauch ir	n kWh	
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
01 Grundschule Astrid-Lindgren	270.039	255.122	218.865	225.674	230.335
02 Grundschule Bockert	351.045	306.252	359.597	314.377	358.029
03 Grundschule Boisheim	450.488	383.392	479.571	430.457	564.523
04 Grundschule Brüder Grimm	1.022.507	1.476.601	1.538.697	1.406.264	932.925
05 Grundschule Dammstraße	671.508	659.058	684.216	662.138	743.777
06 Grundschule Albert-Schweize	237.043	196.619	225.623	224.538	246.951
07 Grundschule Agnes v. Brakel	387.321	316.248	346.948	370.435	356.146
08 Grundschule Körner	514.105	541.096	483.876	416.130	464.391
09 Grundschule Kreuzherren	287.452	272.286	326.495	319.790	332.150
10 Grundschule Martin	696.153	686.578	695.530	691.532	652.848
11 Grundschule Notburga	411.385	398.353	368.296	444.190	388.560
12 Grundschule Paul-Weyers	493.784	470.139	631.841	548.464	541.121
13 Grundschule Remigius	523.836	503.801	508.184	516.258	534.398
14 Schulzentrum Beberich	1.085.606	1.330.543	1.437.909	1.324.602	1.177.876
15 Hauptschule Ost	1.371.315	1.415.797	1.235.108	1.063.387	918.055
16 Hauptschule Süchteln	1.132.613	1.137.871	1.027.334	1.173.379	1.042.042
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.032.054	1.125.631	1.008.958	1.130.485	950.157
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.536.374	1.521.159	1.619.439	1.569.640	1.336.134
19 Realschule Viersen	934.536	883.431	858.629	866.012	776.652
20 Realschule Johannes Kepler	1.430.820	1.448.621	1.525.818	1.481.279	1.362.036
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	1.400.626	1.375.946	1.315.446	1.475.003	1.506.482
22 Gymnasium Clara Schumann	1.547.585	1.473.343	1.499.477	1.475.443	1.493.923
23 Sonderschule Diergardt	648.215	688.077	772.416	700.997	832.730
24 Sonderschule Overberg	983.767	1.435.914	1.237.882	665.998	786.921
25 Jugendverkehrsschule	264.837	234.227	233.081	252.548	244.681
27 KiTa Anne-Frank	125.327	117.078	143.067	129.627	138.213
28 KiTa Brabanter Straße	76.826	75.194	77.293	83.659	83.673
29 KiTa Gehlingsweg	96.436	100.752	110.013	122.354	106.385
30 KiTa Heesstraße	402.039	333.018	333.194	381.573	341.110
31 KiTa Hüsgesweg	89.326	85.875	91.797	95.900	129.064
32 KiTa Junkershütte	52.465	52.251	48.853	57.949	50.808
33 KiTa Robend	92.957	110.490	104.923	106.111	110.315
34 KiTa Röhlenend	169.388	181.395	114.074	165.569	147.646
35 Sporthalle Beberich	273.294	241.472	257.128	161.528	166.685



Jahr 2011 Jahr 2012 Jahr 2013 % 47-10 %	Objekt	Wärmeverbrauch in kWh			Abweichung zum Vorjahr in	3 Jahrestrend
20 Grundschule Bockert 352.692 328.871 301.942 -8 30 Grundschule Boisheim 478.826 403.534 350.682 -13 30 40 Grundschule Brüder Grimm 1.249.313 822.789 694.471 -16 30 50 Grundschule Dammstraße 567.903 520.901 331.416 -36 30 50 Grundschule Dammstraße 567.903 520.901 331.416 -36 30 30 50 Grundschule Albert-Schweize 237.922 234.556 233.443 0 30 50 Grundschule Albert-Schweize 237.922 234.556 233.443 0 30 50 Grundschule Körner 405.837 455.701 402.202 -12 30 Grundschule Körner 405.837 455.701 402.202 -12 30 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14 30 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14 30 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13 30 11 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13 30 11 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 30 11 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 30 11 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 30 15 40 15		Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	•	+/- 10 %
03 Grundschule Bolsheim 478.826 403.534 350.662 -13 04 Grundschule Brüder Grimm 1.249.313 822.789 694.471 -16 05 Grundschule Dammstraße 567.903 520.901 331.416 -36 06 Grundschule Albert-Schweize 237.922 234.556 233.443 0 07 Grundschule Agnes v. Brakel 374.195 296.300 301.978 2 08 Grundschule Kömer 405.837 455.701 402.202 -12 09 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14 10 Grundschule Martin 563.846 453.648 447.020 -1 11 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13 12 Grundschule Paul-Weyers 440.381 397.107 397.725 0 13 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 16 Hauptschule Süchtelin 988.518 1.051.300 1.024.333	01 Grundschule Astrid-Lindgren	237.221	243.136	220.405	-9	
04 Grundschule Brüder Grimm	02 Grundschule Bockert	352.692	328.871	301.942	-8	Ø
05 Grundschule Dammstraße 567.903 520.901 331.416 -36 06 Grundschule Albert-Schweize 237.922 234.556 233.443 0 07 Grundschule Agnes v. Brakel 374.195 296.300 301.978 2 08 Grundschule Körner 405.837 455.701 402.202 -12 09 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14 10 Grundschule Martin 563.846 453.648 447.020 -1 11 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13 12 Grundschule Paul-Weyers 440.381 397.107 397.725 0 13 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 16 Hauptschule Süchtein 989.518 1.051.300 1.024.333 -3 17 Gesamtschule Anne-Frank Rah 1.708.716 1.334.830 1.352.022 1 <td>03 Grundschule Boisheim</td> <td>478.826</td> <td>403.534</td> <td>350.682</td> <td>-13</td> <td>Ø</td>	03 Grundschule Boisheim	478.826	403.534	350.682	-13	Ø
06 Grundschule Albert-Schweize 237.922 234.556 233.443 0	04 Grundschule Brüder Grimm	1.249.313	822.789	694.471	-16	②
07 Grundschule Agnes v. Brakel 374.195 296.300 301.978 2	05 Grundschule Dammstraße	567.903	520.901	331.416	-36	②
08 Grundschule Kömer 405.837 455.701 402.202 -12 09 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14 10 Grundschule Martin 563.846 453.648 447.020 -1 11 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13 12 Grundschule Paul-Weyers 440.381 397.107 397.725 0 13 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 16 Hauptschule Süchteln 989.518 1.051.300 1.024.333 -3 17 Gesamtschule Anne-Frank Lin 1.254.187 978.624 984.918 1 19 Realschule Viersen 892.427 661.518 634.015 -4 20 Realschule Johannes Kepler 1.337.223 1.285.497 1.232.514 -4 21 Gym. Erasmus-vRotterdam 1.566.663 1.508.574 1.212.642 <td>06 Grundschule Albert-Schweize</td> <td>237.922</td> <td>234.556</td> <td>233.443</td> <td>0</td> <td></td>	06 Grundschule Albert-Schweize	237.922	234.556	233.443	0	
09 Grundschule Kreuzherren 337.963 338.489 289.687 -14	07 Grundschule Agnes v. Brakel	374.195	296.300	301.978	2	Ø
10 Grundschule Martin 563,846 453,648 447,020 -1	08 Grundschule Körner	405.837	455.701	402.202	-12	Ø
11 Grundschule Notburga 439.424 451.427 392.731 -13	09 Grundschule Kreuzherren	337.963	338.489	289.687	-14	②
12 Grundschule Paul-Weyers 440,381 397.107 397.725 0 13 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15 14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 16 Hauptschule Süchteln 989.518 1.051.300 1.024.333 -3 17 Gesamtschule Anne-Frank Lin 1.254.187 978.624 984.918 1 18 Gesamtschule Anne-Frank Rah 1.708.716 1.334.830 1.352.022 1 19 Realschule Viersen 892.427 661.518 634.015 -4 20 Realschule Johannes Kepler 1.337.223 1.285.497 1.232.514 -4 21 Gym. Erasmus-v-Rotterdam 1.166.663 1.508.574 1.212.642 -20 22 Gymnasium Clara Schumann 1.563.700 1.358.854 1.383.056 2 23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 20 KiTa Gehlingsweg 103.591 107.427 94.017 -12 20 KiTa Robeld 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Robelenend 159.882 119.252 160.819 35	10 Grundschule Martin	563.846	453.648	447.020	-1	⊘
13 Grundschule Remigius 571.877 501.102 577.167 15	11 Grundschule Notburga	439.424	451.427	392.731	-13	②
14 Schulzentrum Beberich 845.530 304.226 468.209 54 304.226 15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 616 Hauptschule Süchteln 989.518 1.051.300 1.024.333 -3 617 Gesamtschule Anne-Frank Lin 1.254.187 978.624 984.918 1 618 Gesamtschule Anne-Frank Rah 1.708.716 1.334.830 1.352.022 1 618 Gesamtschule Viersen 892.427 661.518 634.015 -4 62 61.5	12 Grundschule Paul-Weyers	440.381	397.107	397.725	0	
15 Hauptschule Ost 917.548 697.524 859.910 23 16 Hauptschule Süchteln 989.518 1.051.300 1.024.333 -3	13 Grundschule Remigius	571.877	501.102	577.167	15	
16 Hauptschule Süchteln 989.518 1.051.300 1.024.333 -3	14 Schulzentrum Beberich	845.530	304.226	468.209	54	②
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin 1.254.187 978.624 984.918 1	15 Hauptschule Ost	917.548	697.524	859.910	23	
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah 1.708.716 1.334.830 1.352.022 1 19 Realschule Viersen 892.427 661.518 634.015 -4 20 Realschule Johannes Kepler 1.337.223 1.285.497 1.232.514 -4 21 Gym. Erasmus-vRotterdam 1.166.663 1.508.574 1.212.642 -20 22 Gymnasium Clara Schumann 1.563.700 1.358.854 1.383.056 2 23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	16 Hauptschule Süchteln	989.518	1.051.300	1.024.333	-3	
19 Realschule Viersen 892.427 661.518 634.015 -4	17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.254.187	978.624	984.918	1	
20 Realschule Johannes Kepler 1.337.223 1.285.497 1.232.514 -4 21 Gym. Erasmus-vRotterdam 1.166.663 1.508.574 1.212.642 -20 22 Gymnasium Clara Schumann 1.563.700 1.358.854 1.383.056 2 23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.708.716	1.334.830	1.352.022	1	
21 Gym. Erasmus-vRotterdam 1.166.663 1.508.574 1.212.642 -20 22 Gymnasium Clara Schumann 1.563.700 1.358.854 1.383.056 2 23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Röbend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	19 Realschule Viersen	892.427	661.518	634.015	-4	②
22 Gymnasium Clara Schumann 1.563.700 1.358.854 1.383.056 2 23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 21 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Röblenend 159.882 119.252 160.819 35	20 Realschule Johannes Kepler	1.337.223	1.285.497	1.232.514	-4	
23 Sonderschule Diergardt 812.119 720.935 755.123 5 24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	21 Gym. Erasmus-vRotterdam	1.166.663	1.508.574	1.212.642	-20	Ø
24 Sonderschule Overberg 838.807 805.376 711.013 -12 25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	22 Gymnasium Clara Schumann	1.563.700	1.358.854	1.383.056	2	
25 Jugendverkehrsschule 247.991 182.715 208.315 14 27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	23 Sonderschule Diergardt	812.119	720.935	755.123	5	
27 KiTa Anne-Frank 166.067 112.230 137.936 23 28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	24 Sonderschule Overberg	838.807	805.376	711.013	-12	⊘
28 KiTa Brabanter Straße 102.296 63.041 89.351 42 29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8 30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18 31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	25 Jugendverkehrsschule	247.991	182.715	208.315	14	②
29 KiTa Gehlingsweg 115.971 121.063 111.439 -8	27 KiTa Anne-Frank	166.067	112.230	137.936	23	
30 KiTa Heesstraße 403.084 328.968 268.490 -18	28 KiTa Brabanter Straße	102.296	63.041	89.351	42	
31 KiTa Hüsgesweg 103.591 107.427 94.017 -12 32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	29 KiTa Gehlingsweg	115.971	121.063	111.439	-8	
32 KiTa Junkershütte 83.209 58.742 62.179 6 33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	30 KiTa Heesstraße	403.084	328.968	268.490	-18	②
33 KiTa Robend 131.467 91.187 112.752 24 34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	31 KiTa Hüsgesweg	103.591	107.427	94.017	-12	Ø
34 KiTa Röhlenend 159.882 119.252 160.819 35	32 KiTa Junkershütte	83.209	58.742	62.179	6	
	33 KiTa Robend	131.467	91.187	112.752	24	
35 Sporthalle Beberich 177.311 141.479 176.656 25	34 KiTa Röhlenend	159.882	119.252	160.819	35	
	35 Sporthalle Beberich	177.311	141.479	176.656	25	



Objekt		Wärm	neverbrauch ir	ı kWh	
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
36 Sportzentrum Ransberg	408.892	437.700	0	0	308.148
37 Stadion Hoher Busch	0	0	0	0	202.425
38 Sportplatz Krefelderstr.	141.231	149.540	135.802	174.699	144.288
39 Sportplatz Bielenweg	0	0	0	0	175.260
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	0	0	146.534	111.163	100.890
42 Stadthaus Viersen	633.002	377.579	322.826	247.097	227.038
43 Rathaus Viersen	680.897	445.105	314.934	434.156	128.447
44 Rathaus Dülken	274.354	290.918	354.627	353.919	357.317
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	177.741	162.409	185.001	190.370	187.672
46 Rathaus Süchteln	202.567	219.468	224.250	213.702	228.881
47 Festhalle	859.738	882.953	862.751	887.328	819.795
48 Städt. Galerie im Park	152.145	138.772	109.683	143.314	131.803
49 Zentralbibliothek	362.869	421.802	402.282	428.238	371.131
50 Weberhaus / Tendyckhaus	227.266	187.563	204.875	189.160	219.628
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	811.451	807.144	824.417	818.572	761.445
52 Bürgertreff Robend	25.111	20.793	18.243	21.165	16.019
53 Feuerwehr Hauptwache	976.857	1.152.275	929.369	1.251.039	1.009.476
54 Feuerwache Süd		35.175	63.956	80.012	73.142
56 Feuerwehr Dülken	268.567	269.078	279.040	298.356	280.817
57 Feuerwehr Süchteln	132.949	137.524	133.950	166.853	140.127
58 Feuerwehr Boisheim	38.832	34.036	39.371	37.460	38.197
60 Friedhof Löh	348.040	341.590	397.753	483.461	375.751
61 Friedhof Dülken	113.564	130.131	91.058	127.962	68.427
62 Friedhof Süchteln	70.547	76.282	82.986	112.477	67.538
64 Übergang Mobilheim Schmiede	435.271	399.492	398.573	435.729	341.236
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	63.679	51.180	57.858	79.890	79.834
67 Übergangswohnheime Marienpl	263.354	273.278	250.944	231.087	232.904
Summe	29.974.206	30.606.056	30.093.977	30.070.893	28.488.414

Das Gebäude Friedhof Boisheim wird in der Tabelle nicht aufgeführt, da über keine Heizung verfügt. Für das Feuerwehrgerätehaus Hagenbroich liegen aus den letzten Jahren keine auswertbaren Daten vor (Flüssiggas).



Objekt	Wärmeverbrauch in kWh			Abweichung	3 Jahrestrend
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	zum Vorjahr in %	+/- 10 %
36 Sportzentrum Ransberg	387.734	394.734	372.839	-6	
37 Stadion Hoher Busch	271.702	266.340	200.708	-25	Ø
38 Sportplatz Krefelderstr.	146.749	119.696	117.069	-2	Ø
39 Sportplatz Bielenweg	172.986	136.127	143.702	6	②
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	124.165	120.039	111.813	-7	
42 Stadthaus Viersen	287.775	305.627	288.103	-6	
43 Rathaus Viersen	576.740	590.175	488.030	-17	②
44 Rathaus Dülken	362.046	348.101	345.645	-1	
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	168.820	185.639	199.308	7	
46 Rathaus Süchteln	190.079	171.180	160.144	-6	Ø
47 Festhalle	826.930	805.285	793.432	-1	
48 Städt. Galerie im Park	123.503	86.251	88.344	2	Ø
49 Zentralbibliothek	560.147	483.509	478.670	-1	
50 Weberhaus / Tendyckhaus	157.791	134.812	142.650	6	
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	862.284	571.559	707.070	24	
52 Bürgertreff Robend	14.362	21.959	22.094	1	8
53 Feuerwehr Hauptwache	938.175	1.029.422	1.016.146	-1	
54 Feuerwache Süd	49.002	64.220	64.478	0	
56 Feuerwehr Dülken	301.556	285.288	277.121	-3	
57 Feuerwehr Süchteln	115.687	183.097	157.230	-14	8
58 Feuerwehr Boisheim	22.058	30.587	30.611	0	
60 Friedhof Löh	461.656	344.200	408.275	19	
61 Friedhof Dülken	126.553	97.040	101.787	5	
62 Friedhof Süchteln	113.297	78.439	87.141	11	8
64 Übergang Mobilheim Schmiede	430.596	397.829	400.892	1	
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	84.316	90.793	68.100	-25	②
67 Übergangswohnheime Marienpl	289.363	266.245	258.501	-3	
Summe	29.775.046	26.338.765	25.739.724	-2	

redaktionelle Änderung



Anhang 3: Entwicklung des Wasserverbrauchs

Objekt		Wass	erverbrauch i	n Liter	
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
01 Grundschule Astrid-Lindgren	145.000	168.000	169.000	198.000	222.000
02 Grundschule Bockert	409.000	390.000	415.000	731.000	473.000
03 Grundschule Boisheim	2.974.000	179.000	143.000	494.000	1.091.000
04 Grundschule Brüder Grimm	1.020.000	1.026.000	965.000	1.053.000	1.222.000
05 Grundschule Dammstraße	365.000	364.000	404.000	423.000	716.000
06 Grundschule Albert-Schweize	279.000	225.000	254.000	262.000	239.000
07 Grundschule Agnes v. Brakel	728.000	678.000	908.000	979.000	329.000
08 Grundschule Körner	405.000	445.000	441.000	415.000	444.000
09 Grundschule Kreuzherren	133.000	139.000	162.000	185.000	182.000
10 Grundschule Martin	852.000	868.000	804.000	742.000	683.000
11 Grundschule Notburga	421.000	436.000	452.000	542.000	509.000
12 Grundschule Paul-Weyers	429.000	322.000	344.000	430.000	509.000
13 Grundschule Remigius	686.000	733.000	609.000	602.000	650.000
14 Schulzentrum Beberich	882.000	876.000	1.950.000	653.000	463.000
15 Hauptschule Ost	3.312.000	3.819.000	1.686.000	835.000	707.000
16 Hauptschule Süchteln	1.191.000	1.159.000	577.000	875.000	834.000
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.054.000	965.000	983.000	1.617.000	909.000
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.129.000	1.116.000	1.306.000	1.477.000	2.864.000
19 Realschule Viersen	1.144.000	1.317.000	1.446.000	1.585.000	733.000
20 Realschule Johannes Kepler	1.144.000	1.382.000	1.448.000	1.572.000	1.399.000
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	2.022.000	1.487.000	1.546.000	2.002.000	760.000
22 Gymnasium Clara Schumann	1.143.000	1.200.000	1.250.000	1.661.000	1.428.000
23 Sonderschule Diergardt	678.000	629.000	709.000	756.000	871.000
24 Sonderschule Overberg	1.879.000	2.514.000	1.800.000	1.505.000	1.926.000
25 Jugendverkehrsschule	50.000	20.000	21.000	15.000	20.000
27 KiTa Anne-Frank	330.000	333.000	364.000	396.000	431.000
28 KiTa Brabanter Straße	317.000	302.000	316.000	362.000	345.000
29 KiTa Gehlingsweg	236.000	234.000	221.000	219.000	234.000
30 KiTa Heesstraße	577.000	409.000	361.000	356.000	374.000
31 KiTa Hüsgesweg	325.000	333.000	364.000	389.000	391.000
32 KiTa Junkershütte	257.000	262.000	274.000	290.000	281.000
33 KiTa Robend	338.000	293.000	270.000	360.000	342.000
34 KiTa Röhlenend	402.000	393.000	343.000	321.000	380.000
35 Sporthalle Beberich	224.000	94.000	120.000	146.000	94.000



Objekt	Wasserverbrauch in Liter			Abweichung zum Vorjahr in	3 Jahrestrend
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	%	+/- 10 %
01 Grundschule Astrid-Lindgren	242.000	339.000	251.000	-26	
02 Grundschule Bockert	431.000	500.000	447.000	-11	
03 Grundschule Boisheim	200.000	292.000	277.000	-5	
04 Grundschule Brüder Grimm	1.287.000	898.000	1.088.000	21	Ø
05 Grundschule Dammstraße	384.000	412.000	378.000	-8	
06 Grundschule Albert-Schweize	187.000	206.000	210.000	2	
07 Grundschule Agnes v. Brakel	324.000	278.000	252.000	-9	Ø
08 Grundschule Körner	466.000	492.000	447.000	-9	
09 Grundschule Kreuzherren	202.000	310.000	263.000	-15	8
10 Grundschule Martin	586.000	631.000	643.000	2	
11 Grundschule Notburga	435.000	423.000	417.000	-1	
12 Grundschule Paul-Weyers	408.000	397.000	344.000	-13	②
13 Grundschule Remigius	556.000	495.000	550.000	11	
14 Schulzentrum Beberich	341.000	2.596.000	236.000	-91	Ø
15 Hauptschule Ost	706.000	629.000	333.000	-47	Ø
16 Hauptschule Süchteln	499.000	504.000	420.000	-17	Ø
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.152.000	1.354.000	1.463.000	8	8
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	4.328.000	2.134.000	1.690.000	-21	Ø
19 Realschule Viersen	797.000	673.000	739.000	10	
20 Realschule Johannes Kepler	1.057.000	1.208.000	824.000	-32	Ø
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	1.634.000	2.817.000	3.195.000	13	8
22 Gymnasium Clara Schumann	1.799.000	1.623.000	1.495.000	-8	
23 Sonderschule Diergardt	737.000	553.000	350.000	-37	Ø
24 Sonderschule Overberg	978.000	585.000	634.000	8	Ø
25 Jugendverkehrsschule	17.000	40.000	45.000	13	8
27 KiTa Anne-Frank	412.000	331.000	355.000	7	Ø
28 KiTa Brabanter Straße	383.000	317.000	349.000	10	
29 KiTa Gehlingsweg	290.000	362.000	320.000	-12	8
30 KiTa Heesstraße	351.000	404.000	146.000	-64	②
31 KiTa Hüsgesweg	372.000	386.000	336.000	-13	Ø
32 KiTa Junkershütte	291.000	238.000	344.000	45	8
33 KiTa Robend	396.000	349.000	348.000	0	
34 KiTa Röhlenend	423.000	306.000	330.000	8	②
35 Sporthalle Beberich	110.000	444.000	51.000	-89	Ø



Objekt		Wass	erverbrauch i	n Liter	
	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010
36 Sportzentrum Ransberg	451.000	448.000	408.000	171.000	215.000
37 Stadion Hoher Busch	1.350.000	1.365.000	1.070.000	1.210.000	1.164.000
38 Sportplatz Krefelderstr.	759.000	730.000	661.000	991.000	1.372.000
39 Sportplatz Bielenweg	1.493.000	640.000	490.000	659.000	710.000
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	672.000	702.000	756.000	683.000	768.000
42 Stadthaus Viersen	385.000	350.000	324.000	621.000	338.000
43 Rathaus Viersen	397.000	483.000	502.000	575.000	543.000
44 Rathaus Dülken	192.000	360.000	379.000	344.000	384.000
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	342.000	117.000	122.000	128.000	120.000
46 Rathaus Süchteln	221.000	210.000	210.000	204.000	207.000
47 Festhalle	1.003.000	947.000	1.678.000	1.311.000	800.000
48 Städt. Galerie im Park	38.000	43.000	99.000	27.000	25.000
49 Zentralbibliothek	321.000	501.000	522.000	453.000	332.000
50 Weberhaus / Tendyckhaus	443.000	376.000	364.000	402.000	463.000
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	472.000	437.000	458.000	482.000	593.000
52 Bürgertreff Robend	71.000	67.000	62.000	53.000	71.000
53 Feuerwehr Hauptwache	2.118.000	2.473.000	2.291.000	2.509.000	2.456.000
54 Feuerwache Süd		32.000	45.000	33.000	19.000
56 Feuerwehr Dülken	348.000	277.000	303.000	391.000	336.000
57 Feuerwehr Süchteln	245.000	212.000	232.000	242.000	218.000
58 Feuerwehr Boisheim	39.000	30.000	24.000	23.000	24.000
59 Feuerwehr Hagenbroich	22.000	15.000	16.000	22.000	15.000
60 Friedhof Löh	247.000	265.000	50.000	93.000	194.000
61 Friedhof Dülken	159.000	145.000	134.000	141.000	92.000
62 Friedhof Süchteln	74.000	87.000	73.000	93.000	141.000
63 Friedhof Boisheim	13000	13000	8000	11000	9000
64 Übergang Mobilheim Schmiede	2.722.000	2.422.000	2.428.000	1.788.000	1.382.000
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	616.000	415.000	166.000	468.000	842.000
67 Übergangswohnheime Marienpl	2.387.000	2.088.000	2.174.000	1.982.000	2.363.000
Summe	51.157.000	51.288.000	44.322.000	45.005.000	41.958.000



Objekt	Wasserverbrauch in Liter			Abweichung	3 Jahrestrend
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	zum Vorjahr in %	+/- 10 %
36 Sportzentrum Ransberg	155.000	192.000	228.000	19	8
37 Stadion Hoher Busch	1.032.000	1.068.000	493000	-54	②
38 Sportplatz Krefelderstr.	1.999.000	2.007.000	459.000	-77	Ø
39 Sportplatz Bielenweg	563.000	621.000	578.000	-7	
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	698.000	519.000	466.000	-10	②
42 Stadthaus Viersen	574.000	741.000	741.000	0	8
43 Rathaus Viersen	564.000	593.000	529.000	-11	
44 Rathaus Dülken	282.000	443.000	348.000	-21	
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	110.000	102.000	96.000	-6	Ø
46 Rathaus Süchteln	183.000	180.000	161.000	-11	Ø
47 Festhalle	648.000	625.000	558.000	-11	②
48 Städt. Galerie im Park	48.000	36.000	46.000	28	8
49 Zentralbibliothek	254.000	281.000	260.000	-7	
50 Weberhaus / Tendyckhaus	354.000	446.000	342.000	-23	Ø
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	589.000	571.000	614.000	8	
52 Bürgertreff Robend	69.000	79.000	129.000	63	8
53 Feuerwehr Hauptwache	2.914.000	2.503.000	2.063.000	-18	Ø
54 Feuerwache Süd	21.000	23.000	16.000	-30	Ø
56 Feuerwehr Dülken	251.000	292.000	284.000	-3	
57 Feuerwehr Süchteln	169.000	240.000	280.000	17	8
58 Feuerwehr Boisheim	13.000	12.000	14.000	17	
59 Feuerwehr Hagenbroich	20.000	14.000	23.000	64	8
60 Friedhof Löh	47.000	31.000	631.000	1.935	8
61 Friedhof Dülken	128.000	68.000	65.000	-4	②
62 Friedhof Süchteln	140.000	49.000	71.000	45	Ø
63 Friedhof Boisheim	6.000	9.000	5.000	-44	Ø
64 Übergang Mobilheim Schmiede	1.318.000	1.411.000	3.190.000	126	8
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	768.000	743.000	659.000	-11	Ø
67 Übergangswohnheime Marienpl	1.959.000	2.525.000	2.414.000	-4	
Summe	40.848.000	42.550.000	37.685.000	-11	②



Anhang 4: Kennwerte Stromverbrauch 2013

Objekt	Stromve	erbrauch	Vergleic	hswerte	Ab-	
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung	
	[kWh/a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]		
01 Grundschule Astrid-Lindgren	17.883	8	40	18	+	
02 Grundschule Bockert	28.409	16	10	6	-	
03 Grundschule Boisheim	30.354	13	9	6	-	
04 Grundschule Brüder Grimm	133.455	23	24	12	0	
05 Grundschule Dammstraße	91.319	21	13	7	-	
06 Grundschule Albert-Schweize	44.293	25	9	5	-	
07 Grundschule Agnes v. Brakel	24.500	20	9	5	-	
08 Grundschule Körner	42.020	18	9	5	-	
09 Grundschule Kreuzherren	23.415	14	9	5	-	
10 Grundschule Martin	42.925	10	10	5	0	
11 Grundschule Notburga	29.682	12	9	5	-	
12 Grundschule Paul-Weyers	81.848	28	11	5	-	
13 Grundschule Remigius	34.650	12	9	5	-	
14 Schulzentrum Beberich	50.527	12	10	6	-	
15 Hauptschule Ost	56.629	10	21	11	+	
16 Hauptschule Süchteln	73.562	15	12	7	-	
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	70.850	9	15	9	+	
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	254.326	20	16	9	-	
19 Realschule Viersen	106.817	19	15	9	-	
20 Realschule Johannes Kepler	192.969	27	12	8	-	
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	423.030	28	13	9	-	
22 Gymnasium Clara Schumann	186.287	22	15	9	-	
23 Sonderschule Diergardt	45.566	15	11	7	-	
24 Sonderschule Overberg	59.811	15	11	7	-	
25 Jugendverkehrsschule	9.391	9	9	5	0	
27 KiTa Anne-Frank	13.039	20	21	10	0	
28 KiTa Brabanter Straße	20.513	36	21	10	-	
29 KiTa Gehlingsweg	5.950	8	21	10	+	
30 KiTa Heesstraße	21.862	16	19	9	0	
31 KiTa Hüsgesweg	10.174	17	21	10	0	
32 KiTa Junkershütte	14.434	42	21	10	-	
33 KiTa Robend	20.072	31	21	10	-	
34 KiTa Röhlenend	13.858	21	21	10	0	
35 Sporthalle Beberich	7.150	4	23	12	+	



Objekt	Stromve	erbrauch	Vergleic	Vergleichswerte		
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung	
	[kWh/a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]		
36 Sportzentrum Ransberg	250.000	127	22	12	-	
37 Stadion Hoher Busch	57.723	171	31	12	-	
38 Sportplatz Krefelderstr.	25.861	68	26	11	-	
39 Sportplatz Bielenweg	10.884	33	31	12	0	
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	19.345	31	27	11	0	
42 Stadthaus Viersen	61.170	8	18	10	+	
43 Rathaus Viersen	113.502	13	18	10	+	
44 Rathaus Dülken	49.771	24	18	10	-	
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	17.122	14	18	10	+	
46 Rathaus Süchteln	26.545	25	18	10	-	
47 Festhalle	198.025	42	17	9	-	
48 Städt. Galerie im Park	36.082	44	11	5	-	
49 Zentralbibliothek	98.913	30	23	9	-	
50 Weberhaus / Tendyckhaus	29.078	23	10	8	-	
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	63.000	16	15	5	0	
52 Bürgertreff Robend	4.971	23	10	8	-	
53 Feuerwehr Hauptwache	473.881	74	17	12	-	
54 Feuerwache Süd	6.663	11	10	5	0	
56 Feuerwehr Dülken	28.121	24	10	5	-	
57 Feuerwehr Süchteln	13.297	22	10	5	-	
58 Feuerwehr Boisheim	2.903	15	10	5	-	
59 Feuerwehr Hagenbroich	3.425	10	10	5	-	
60 Friedhof Löh	48.208	73	10	5	0	
61 Friedhof Dülken	9.165	16	6	3	-	
62 Friedhof Süchteln	2.807	8	3	4	-	
63 Friedhof Boisheim	1.881	12	7	3	-	
64 Übergang Mobilheim Schmiede	94.000	84	39	18	-	
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	24.546	90	39	18	-	
67 Übergangswohnheime Marienplatz	74.195	124	39	18	-	



Anhang 5: Kennwerte Wärmebedarf 2013

Objekt	Wärmev	erbrauch	Vergleic	hswerte	Ab-
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung
	[kWh/a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	
01 Grundschule Astrid-Lindgren	220.406	98	130	82	+
02 Grundschule Bockert	301.942	165	114	70	-
03 Grundschule Boisheim	350.682	149	119	75	-
04 Grundschule Brüder Grimm	694.472	121	121	71	0
05 Grundschule Dammstraße	331.417	77	89	55	0
06 Grundschule Albert-Schweize	233.444	129	114	70	0
07 Grundschule Agnes v. Brakel	301.978	241	111	66	-
08 Grundschule Körner	402.202	170	111	66	-
09 Grundschule Kreuzherren	289.687	167	116	67	-
10 Grundschule Martin	447.021	106	116	71	0
11 Grundschule Notburga	392.732	160	113	66	-
12 Grundschule Paul-Weyers	397.726	138	118	69	0
13 Grundschule Remigius	577.168	201	115	71	-
14 Schulzentrum Beberich	468.209	112	102	67	0
15 Hauptschule Ost	859.911	152	102	66	-
16 Hauptschule Süchteln	1.024.334	202	112	69	-
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	984.918	122	105	70	0
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.352.022	108	104	69	0
19 Realschule Viersen	634.015	110	105	67	0
20 Realschule Johannes Kepler	1.232.515	175	104	68	-
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	1.212.643	82	111	63	+
22 Gymnasium Clara Schumann	1.383.056	165	112	69	-
23 Sonderschule Diergardt	755.124	249	141	74	-
24 Sonderschule Overberg	711.013	175	141	75	-
25 Jugendverkehrsschule	208.315	191	111	66	-
27 KiTa Anne-Frank	137.937	209	115	73	-
28 KiTa Brabanter Straße	89.351	157	115	73	-
29 KiTa Gehlingsweg	111.439	159	115	73	-
30 KiTa Heesstraße	268.491	200	118	76	-
31 KiTa Hüsgesweg	94.018	154	115	73	-
32 KiTa Junkershütte	62.179	180	115	73	-
33 KiTa Robend	112.752	175	115	73	-
34 KiTa Röhlenend	160.819	244	115	73	-
35 Sporthalle Beberich	176.657	98	120	61	0



Objekt	Wärmev	erbrauch	Vergleichswerte		Ab-
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung
	[kWh/a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	[kWh/m²a]	
36 Sportzentrum Ransberg	372.839	189	122	62	-
37 Stadion Hoher Busch	200.708	596	192	148	-
38 Sportplatz Krefelderstr.	117.069	309	187	136	-
39 Sportplatz Bielenweg	143.702	430	192	148	-
40 Sportplatz Brandenburger St	74.137	334	192	148	-
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	111.813	181	187	137	0
42 Stadthaus Viersen	288.103	36	95	59	+
43 Rathaus Viersen	488.031	57	95	59	+
44 Rathaus Dülken	345.646	167	95	59	-
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	199.309	160	95	59	-
46 Rathaus Süchteln	160.145	154	95	59	-
47 Festhalle	793.432	168	121	65	-
48 Städt. Galerie im Park	88.345	107	111	37	0
49 Zentralbibliothek	478.670	145	90	50	-
50 Weberhaus / Tendyckhaus	142.651	111	97	74	0
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	707.070	178	118	42	-
52 Bürgertreff Robend	22.095	104	97	74	0
53 Feuerwehr Hauptwache	1.016.146	159	130	87	-
54 Feuerwache Süd	64.479	102	142	75	+
55 Feuerwehr Rahser	16.057	236	142	75	-
56 Feuerwehr Dülken	277.121	233	142	75	-
57 Feuerwehr Süchteln	157.231	262	142	75	-
58 Feuerwehr Boisheim	30.611	163	142	75	0
59 Feuerwehr Hagenbroich	50.012	147	142	75	0
60 Friedhof Löh	408.276	619	49	22	-
61 Friedhof Dülken	101.787	174	207	37	0
62 Friedhof Süchteln	87.142	245	140	64	-
64 Übergang Mobilheim Schmiede	400.893	356	283	24	-
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	68.101	249	283	24	-
67 Übergangswohnheime Marienpl	258.502	431	283	24	0



Anhang 6: Kennwerte Wasserverbrauch 2013

Objekt	Wasserv	erbrauch	Vergleic	hswerte	Ab-
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung
	[m³/a]	[m³/m²a]	[m³/m²a]	[m³/m²a]	
01 Grundschule Astrid-Lindgren	251	0,11	0,32	0,23	+
02 Grundschule Bockert	447	0,24	0,14	0,09	-
03 Grundschule Boisheim	277	0,12	0,13	0,08	0
04 Grundschule Brüder Grimm	1.088	0,19	0,24	0,16	+
05 Grundschule Dammstraße	378	0,09	0,13	0,09	+
06 Grundschule Albert-Schweize	210	0,12	0,13	0,07	0
07 Grundschule Agnes v. Brakel	252	0,2	0,13	0,07	-
08 Grundschule Körner	447	0,19	0,13	0,07	-
09 Grundschule Kreuzherren	263	0,15	0,19	0,09	+
10 Grundschule Martin	643	0,15	0,15	0,08	0
11 Grundschule Notburga	417	0,17	0,15	0,08	0
12 Grundschule Paul-Weyers	344	0,12	0,21	0,1	+
13 Grundschule Remigius	550	0,19	0,13	0,07	-
14 Schulzentrum Beberich	236	0,06	0,1	0,07	+
15 Hauptschule Ost	333	0,06	0,16	0,12	+
16 Hauptschule Süchteln	420	0,08	0,1	0,08	-
17 Gesamtschule Anne-Frank Lin	1.463	0,18	0,1	0,07	-
18 Gesamtschule Anne-Frank Rah	1.690	0,14	0,11	0,07	-
19 Realschule Viersen	739	0,13	0,15	0,09	0
20 Realschule Johannes Kepler	824	0,12	0,12	0,07	0
21 Gym. Erasmus-vRotterdam	3.195	0,21	0,14	0,08	-
22 Gymnasium Clara Schumann	1.495	0,18	0,15	0,09	-
23 Sonderschule Diergardt	350	0,12	0,12	0,07	0
24 Sonderschule Overberg	634	0,16	0,12	0,07	-
25 Jugendverkehrsschule	45	0,04	0,13	0,07	+
27 KiTa Anne-Frank	355	0,54	0,36	0,24	-
28 KiTa Brabanter Straße	349	0,61	0,36	0,24	-
29 KiTa Gehlingsweg	320	0,46	0,36	0,24	-
30 KiTa Heesstraße	146	0,11	0,32	0,21	+
31 KiTa Hüsgesweg	336	0,55	0,36	0,24	-
32 KiTa Junkershütte	344	1	0,36	0,24	-
33 KiTa Robend	348	0,54	0,36	0,24	-
34 KiTa Röhlenend	330	0,5	0,36	0,24	-
35 Sporthalle Beberich	51	0,03	0,19	0,11	+



Objekt	Wasserv	erbrauch	Vergleic	hswerte	Ab-
	Absolut	Kennwert	Mittelwert	Zielwert	weichung
	[m³/a]	[m³/m²a]	[m³/m²a]	[m³/m²a]	
36 Sportzentrum Ransberg	228	0,12	0,22	0,11	+
37 Stadion Hoher Busch	493	1,46	1,16	0,71	-
38 Sportplatz Krefelderstr.	459	1,21	1,11	0,61	0
39 Sportplatz Bielenweg	578	1,73	1,16	0,71	-
40 Sportplatz Brandenburger St	243	1,09	1,16	0,71	0
41 Sportanlage Süchtelner Höhe	466	0,75	1,12	0,63	+
42 Stadthaus Viersen	741	0,09	0,16	0,08	+
43 Rathaus Viersen	529	0,06	0,16	0,08	+
44 Rathaus Dülken	348	0,17	0,16	0,08	0
45 Verwaltungsgeb. Dülken II	96	0,08	0,16	0,08	+
46 Rathaus Süchteln	161	0,15	0,16	0,08	0
47 Festhalle	558	0,12	0,12	0,07	0
48 Städt. Galerie im Park	46	0,06	0,04	0,04	-
49 Zentralbibliothek	260	0,08	0,07	0,05	0
50 Weberhaus / Tendyckhaus	342	0,27	0,19	0,11	-
51 VHS & KiTa & Turnhalle Löh	614	0,15	0,17	0,11	0
52 Bürgertreff Robend	129	0,61	0,19	0,11	-
53 Feuerwehr Hauptwache	2.063	0,32	0,14	0,1	-
54 Feuerwache Süd	16	0,03	0,08	0,05	+
56 Feuerwehr Dülken	284	0,24	0,08	0,05	-
57 Feuerwehr Süchteln	280	0,47	0,08	0,05	-
58 Feuerwehr Boisheim	14	0,07	0,08	0,05	0
59 Feuerwehr Hagenbroich	23	0,07	0,08	0,05	0
60 Friedhof Löh	631	0,96	0,26	0,22	-
61 Friedhof Dülken	65	0,11	0,73	0,07	+
62 Friedhof Süchteln	71	0,2	2,01	0,9	+
63 Friedhof Boisheim	5	0,03	1,03	0,08	+
64 Übergang Mobilheim Schmiede	3.190	2,84	0,99	0,32	-
65 Übergangs Wohnheim/Josefski	659	2,41	0,99	0,32	-
67 Übergangswohnheime Marienpl	2.414	4,02	0,99	0,32	-



Anhang 7: Beispiele für Einzelauswertung

Grundschule Martin

• Verbräuche 2013

	Verbrauch	Veränderung*	Kennwert	Veränderung*
Strom	42.925 kWh	-16%	10 kWh/m²a	-16%
Wärme unber.	395.658 kWh	+5%		
davon Gas	395.658 kWh	+5%		
Wärme ber.	447.021 kWh	-1%	106 kWh/m²a	-1%
Wasser	643 m³	+2%	0,15 m³/m²a	+2%

^{*} gegenüber dem Vorjahr

• Kosten 2013

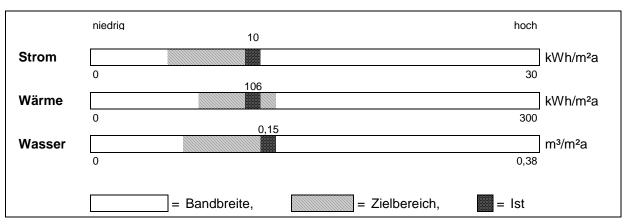
	Absolut	Veränderung*	Spezifisch	Veränderung*
Strom	10.115 EUR	-17%	23,6 Ct/kWh	-1%
Wärme	25.139 EUR	+10%	6,4 Ct/kWh	+6%
davon Gas	25.139 EUR	+10%		
Wasser	2.810 EUR	+6%	4,37 EUR/m³	+4%

^{*} gegenüber dem Vorjahr

• Emissionen 2013

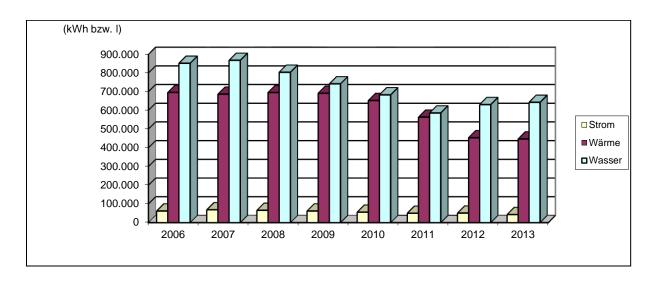
	Kohlendioxid CO₂	Schwefeldioxid SO ₂	Stickoxid NO _x	Staub
	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
Strom	49.492,5	4,4	2,3	0,2
Wärme	170.528,6	7,5	92,2	2,0
davon Gas	170.528,6	7,5	92,2	2,0

• Verbrauchskennwerte 2013

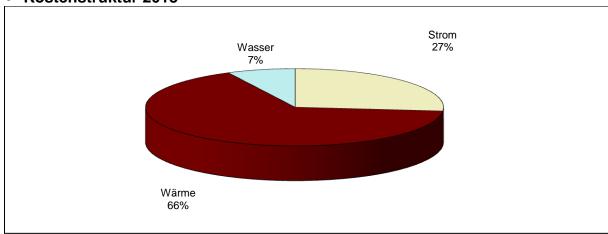


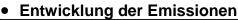


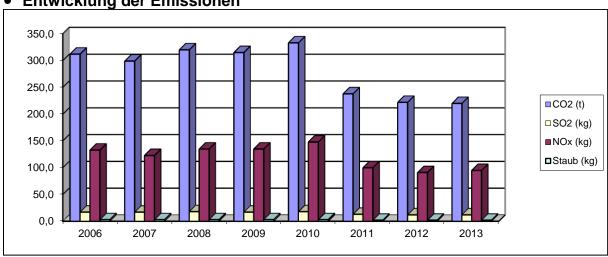
• Entwicklung der Energieverbräuche (Wärme witterungsbereinigt) Objekt: Grundschule Martin



• Kostenstruktur 2013

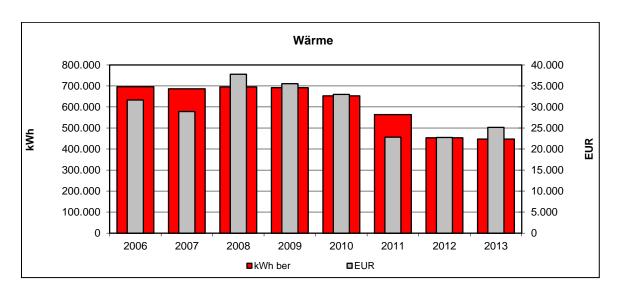


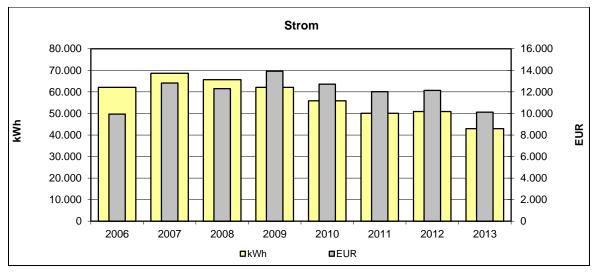


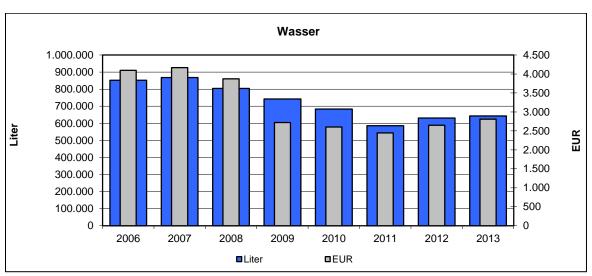




Jahreswerte 2006 – 2013 Objekt: Grundschule Martin









KiTa Gehlingsweg

• Verbräuche 2013

	Verbrauch	Veränderung*	Kennwert	Veränderung*
Strom	5.950 kWh	-66%	8 kWh/m²a	-66%
Wärme unber.	98.635 kWh	-2%		
davon Gas	98.635 kWh	-2%		
Wärme ber.	111.439 kWh	-8%	159 kWh/m²a	-8%
Wasser	320 m³	-12%	0,46 m³/m²a	-12%

^{*} gegenüber dem Vorjahr

• Kosten 2013

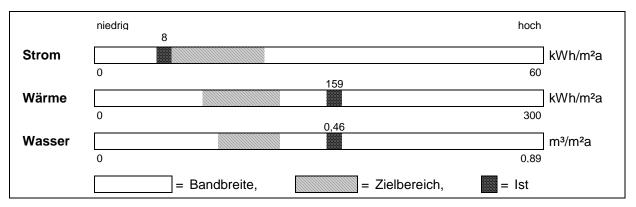
	Absolut	Veränderung*	Spezifisch	Veränderung*
Strom	1.442 EUR	-66%	24,2 Ct/kWh	+1%
Wärme	6.312 EUR	+2%	6,4 Ct/kWh	+4%
davon Gas	6.312 EUR	+2%		
Wasser	1.434 EUR	-7%	4,48 EUR/m³	+5%

^{*} gegenüber dem Vorjahr

• Emissionen 2013

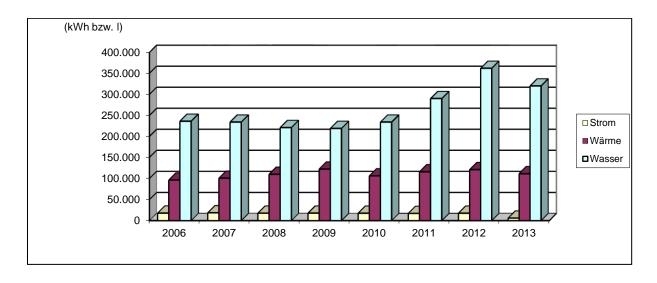
	Kohlendioxid CO₂	Schwefeldioxid SO ₂	Stickoxid NO _x	Staub
	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
Strom	6.860,4	0,6	0,3	0,0
Wärme	42.511,7	1,9	23,0	0,5
davon Gas	42.511,7	1,9	23,0	0,5

• Verbrauchskennwerte 2013

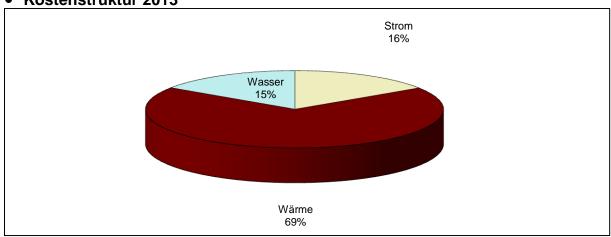




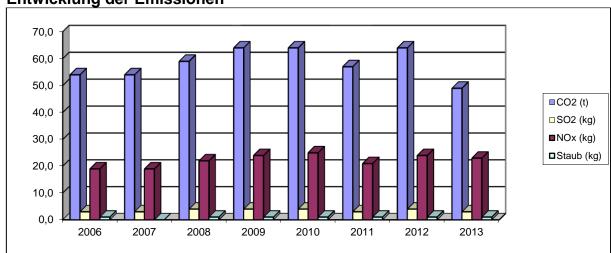
Entwicklung der Energieverbräuche (Wärme witterungsbereinigt) Objekt: 32 KiTa Gehlingsweg



• Kostenstruktur 2013



• Entwicklung der Emissionen





Jahreswerte 2006 – 2013 Objekt: 32 KiTa Gehlingsweg

